

THERE FROM THE BEGINNING.

Halbjahresfinanzbericht
der Kommunalkredit Gruppe 2024

KOMMUNAL
KREDIT

Die Kommunalkredit im Überblick

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN <small>in EUR Mio. bzw. %</small>	IFRS				UGB/BWG			
	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024	H1 2021	H1 2022	H1 2023	H1 2024
Operatives Ergebnis	22,8	39,5	51,6	61,5	18,8	33,0	50,9	62,9
Periodenergebnis vor Steuern	26,0	52,1	55,3	62,3	20,3	53,0	50,6	63,5
Periodenergebnis nach Steuern	18,6	39,1	41,7	47,1	20,0	45,6	36,9	48,2
Cost-Income-Ratio*	n.a.	41,8 %	42,0 %	39,0 %	55,9 %	46,1 %	41,9 %	37,6 %
Return on Equity vor Steuern**	15,4 %	30,3 %	27,5 %	24,8 %	11,8 %	30,2 %	23,5 %	23,9 %
Return on Equity nach Steuern**	11,0 %	22,7 %	20,8 %	18,7 %	11,6 %	26,0 %	17,1 %	18,2 %
Tier 1-Ratio	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	21,7 %	17,3 %	17,4 %	17,3 %

* IFRS: Um eine aussagekräftige Cost-Income-Ratio sicherzustellen, fließt das KPC Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.

** Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital zum 1.1.

Neugeschäft

EUR



> 1 Mrd.

Volumen aus Infrastruktur-
und Energiefinanzierungen



27

Nationalitäten als Zeichen
für Diversity bei rund
400 Mitarbeiter:innen

EUR

> 60 Mio.

Operatives Ergebnis + 19%



BBB

S&P Rating-Upgrade
3/2024



EUR
47 Mio.

Ergebnis nach Steuern + 13%

EUR

90 Mio.

Zinsüberschuss + 10%

Alle Kennzahlen – sofern nicht anders angegeben – nach IFRS.

„Unsere Erfolgsformel H1 2024:
Marktführender RoE von 19 % mit > 20 %
vergrößerter CET1-Basis, durch zielgerichteten
Einsatz von EUR 100 Mio. zusätzlichem Kapital
(einbehaltener Gewinn 2023) mit Fokus auf
attraktive Risiko-/Ertragsparameter.“

BB

MSCI ESG-Risk-Rating-
Upgrade 3/2024



19%

Return on Equity nach Steuern

39%

Cost-Income-Ratio



**Grünes
Bekenntnis**

Beitritt zur Partnership
for Carbon Accounting
Financials Initiative

EUR
400 Mio.

Erfolgreiche Bond-
Emission in H1/2024



Take a look.

„Gemeinsam haben wir die Kraft und die Chance, aktiv zur Energiewende beizutragen, Positives zu bewegen und unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht zu werden.“

THERE FROM THE BEGINNING.

Halbjahresfinanzbericht 2024
der Kommunalkredit Gruppe

KOMMUNALKREDIT. Nothing else.

Inhaltsverzeichnis

07	Von Anfang an dabei.
08	Infrastruktur
09	Expertise
10	Brückenbauer
14	Mehrwert
17	Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.
18	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
22	Geschäftsverlauf
30	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
34	Zweigstelle und Beteiligungen
37	Sonstige wesentliche Informationen
38	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
39	Ausblick
43	Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe, Wien, für das erste Halbjahr 2024.
44	Konzern-Bilanz
45	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
47	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
48	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
50	Konzern-Geldflussrechnung
52	Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
61	Erklärung der gesetzlichen Vertreter
62	Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
64	Anhang: Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG
67	Impressum



VON ANFANG AN DABEI.

Wir ermöglichen Infrastruktur. Wir kombinieren Industrie-Expertise und Strukturierungs-Know-how mit den Finanzierungsmöglichkeiten einer Bank. Wir begleiten unsere Kund:innen von Anfang an. Von der Beratung zur Projektvorbereitung und -entwicklung über die Strukturierung, Arrangierung und Finanzierung bis zur erfolgreichen Umsetzung.

08	Infrastruktur
09	Expertise
10	Brückenbauer
14	Mehrwert

Infrastruktur

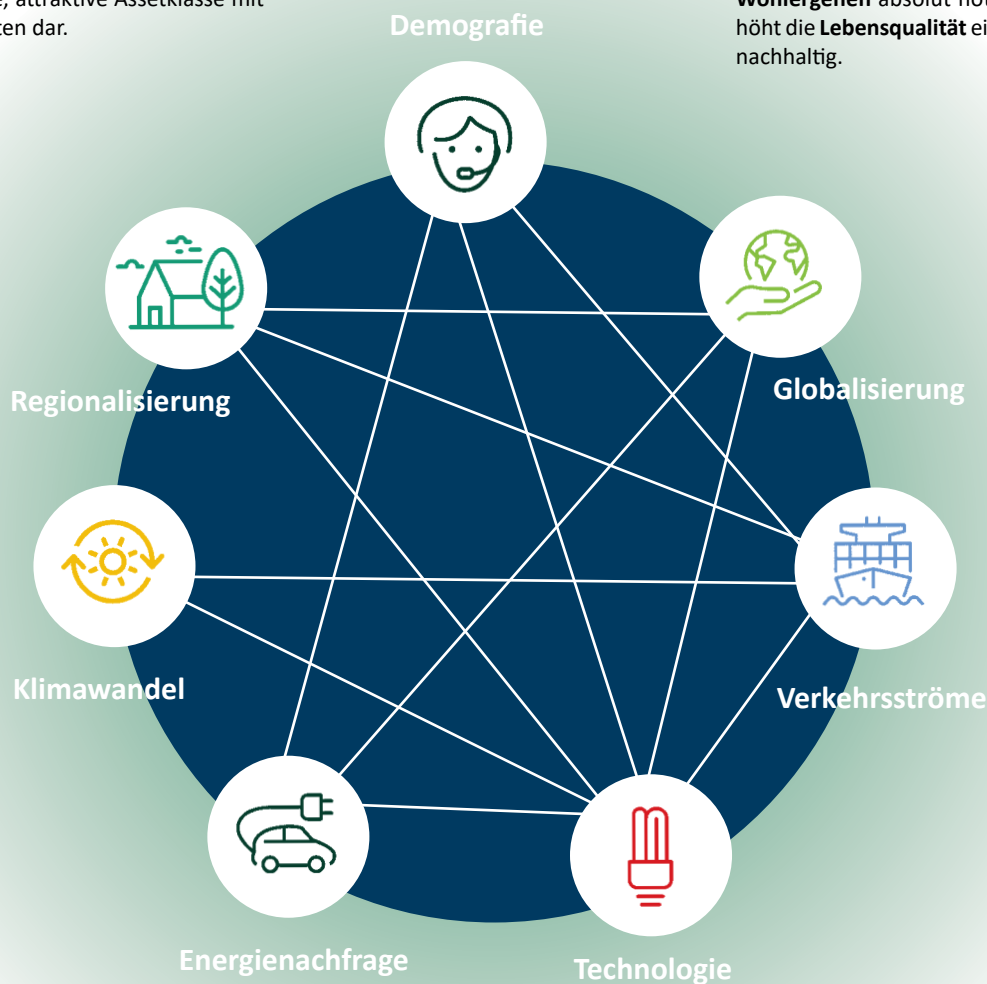
Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Ihre Qualität hat wesentlichen Einfluss auf das lokale, regionale, nationale und globale Wirtschaftswachstum. Megatrends wie Digitalisierung, Dekarbonisierung, E-Mobilität und nachhaltige Investitionen für eine immer älter werdende Bevölkerung sowie zusätzliche Herausforderungen – hervorgerufen durch Gesundheitskrisen, geopolitische Spannungen und die Notwendigkeit einer Umkehr in der Klimapolitik – erhöhen den Bedarf an Infrastruktur.

Infrastruktur ist attraktiv.

Investitionen in Infrastruktur erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie bilden verstärkt alternative und **verantwortungsvolle Veranlagungsmöglichkeiten**. Damit stellen sie eine eigene, attraktive Assetklasse mit stabilen Renditen dar.

Infrastruktur ist unerlässlich.

Eine leistungsfähige und qualitativ hochwertige Infrastruktur hat wesentlichen Einfluss auf das **Wirtschaftswachstum**. Sie ist für soziales und wirtschaftliches **Wohlergehen** absolut notwendig und erhöht die **Lebensqualität** einer Gesellschaft nachhaltig.



Infrastruktur ist krisensicher.

Infrastruktur- und Energiefinanzierungen weisen **stabile** und im Wesentlichen konjunkturunabhängige **Verwertungsraten** bei einem geringen Ausfallrisiko auf. Insbesondere Telekommunikation und Erneuerbare Energien rücken in den Fokus.

Infrastruktur ist nachhaltig.

Der Klimawandel erhöht die Notwendigkeit nach nachhaltigen **Energielösungen**. Infrastruktur in den Bereichen Versorgung, Transport und soziale Einrichtungen muss modernisiert und realisiert werden, um adäquate Lebensbedingungen zu bieten und **Krisen vorzubeugen**.

Expertise

Moderne, effiziente und – vor allem – sichere Infrastruktur ist das Fundament jeder Gesellschaft. Die Finanzierung hat sich in den vergangenen Jahren konstant weiterentwickelt. Es findet eine Verlagerung von der klassischen Budgetfinanzierung der öffentlichen Hand hin zu privaten Investoren und Kooperationen beider Seiten (Public Private Partnership) statt. Diese Interessen gilt es zu bündeln, um Infrastrukturprojekte nachhaltig und innovativ umzusetzen.

Als Spezialistin für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen konzentriert sich die Kommunalkredit darauf, mit ihren Projekten einen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren, indem sie die **Entwicklung nachhaltiger Infrastruktur** ermöglicht und **verantwortungsvolle Investitionen** mit attraktiven Renditen kombiniert.

Die Bank ist starker und agiler Partner für Unternehmen, Innovatoren und die öffentliche Hand, um ökonomisch nachhaltige Projekte profitabel umzusetzen.

Unsere Vision

Wir werden Europas dynamischste und innovativste Infrastrukturbank und helfen unseren Kund:innen, eine bessere Welt zu schaffen.

Unsere Mission

Wir sind always first, wenn es darum geht, schnell und präzise erstklassige Leistungen zu liefern. Wir verstehen always first als Verpflichtung, uns ständig zu verbessern.

Unsere Strategie

Wir begleiten unsere Kund:innen bei jedem Schritt – von der Beratung & Planung über die Finanzierung und Kooperationsvermittlung bis zur Entwicklung und Fertigung. **Wir sind von Anfang an dabei.**

Mehrwert für die Gesellschaft

- Wir helfen, eine bessere Welt zu schaffen, indem wir nachhaltige Infrastrukturprojekte ermöglichen, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen.
- Wir sehen Investitionen in Infrastruktur als wirkungsvolles Instrument, soziale Bedürfnisse zu befriedigen und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu steigern.
- Wir schaffen einen spürbaren Mehrwert für die Bevölkerung: Wirtschaftsdynamik | Stadtentwicklung und -erneuerung | Stärkung des ländlichen Raums | Arbeitsplatzbeschaffung | Sozialer Zusammenhalt | Maßnahmen für den Klimaschutz.
- Wir fokussieren uns darauf, unseren Investoren einen sicheren, stabilen und nachhaltigen Ertrag zu bieten.



Brückenbauer

Das Geschäftsmodell der Kommunalkredit ist aufgrund seiner konkreten Ausgestaltung mit einem attraktiven Risiko-Ertragsprofil verbunden. Die Bank ist Partner für Unternehmen und Sponsoren, die in der Errichtung, dem Erwerb und/oder Betrieb von Infrastruktur- und Energieprojekten tätig sind, und steht dem öffentlichen Sektor bei der Beratung und Finanzierung von Investitionen im Public Finance-Geschäft zur Seite.

Unser Fokus

Wir helfen, zentrale Herausforderungen wie Wirtschaftswachstum, Stärkung der Regionen, Schaffung von Arbeitsplätzen, sozialen Zusammenhalt und Maßnahmen für den Klimaschutz zu bewältigen. Wir ermöglichen Errichtung und Betrieb von Infrastrukturanlagen, indem wir den Finanzierungsbedarf von Projektspensoren und -entwicklern mit der steigenden Anzahl an Investoren, die nach **nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten** suchen (wie Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Asset Manager), in Einklang bringen. Wir verfügen über enge Beziehungen zu internationalen Kunden und Investoren wie auch Gesellschaften.

Wir bieten **maßgeschneiderte Finanzierungslösungen** über die gesamte Kapitalstruktur – von Fremd- und Nachrangkapital, Mezzanin- oder Brückenfinanzierungen bis hin zu Eigenkapital. Wir verfügen über ein umfassendes Produktspektrum, das von Public Finance über unterschiedliche Finanzierungsformen im Infrastruktur- und Energiebereich wie Financial Advisory, Corporate Finance, Acquisition & Leverage Finance, Exportkreditfinanzierung und Projektfinanzierung bis hin zu Asset Management über unsere Fidelio KA Infrastructure Debt-Plattform sowie Eigenkapitalfinanzierung für Projektentwicklungen über unsere Florestan KA GmbH reicht.



Energie & Umwelt

Energieversorgung & -verteilung
Erneuerbare Energien
Wasserversorgung & -aufbereitung
Abfallmanagement & -entsorgung



Kommunikation & Digitalisierung

Breitband
Glasfaser
Rechenzentren



Verkehr & Transport

Straßen, Brücken, Tunnel
Flughäfen, Häfen,
Wasserwege
Bahn/öffentliche
Verkehrsmittel,
Schienenfahrzeuge



Soziale Infrastruktur

Kindergärten, Schulen,
Universitäten
Spitäler, Pflegeheime
Justiz- und Gerichtsgebäude
Verwaltungsgebäude



Natural Resources

Wasserstoff
LNG-Terminals
Pipelines
Energiespeicher



Unsere Märkte

Ob Versorgung mit nachhaltiger Energie, schnelle Verbindungen via Breitband, umfassende Verkehrswege als Lebensader oder Weichenstellungen für die Klimawende ... Infrastruktur kennt keine Grenzen. Erfolgreich umgesetzte Projekte in unseren Kernmärkten sind Basis für unseren engagierten Weg am europäischen Infrastruktur- und Energiemarkt. Hier sind wir vor allem in den Ländern der Europäischen Union (EU) und assoziierten EU-Staaten aktiv.



Energie & Umwelt



Kommunikation & Digitalisierung



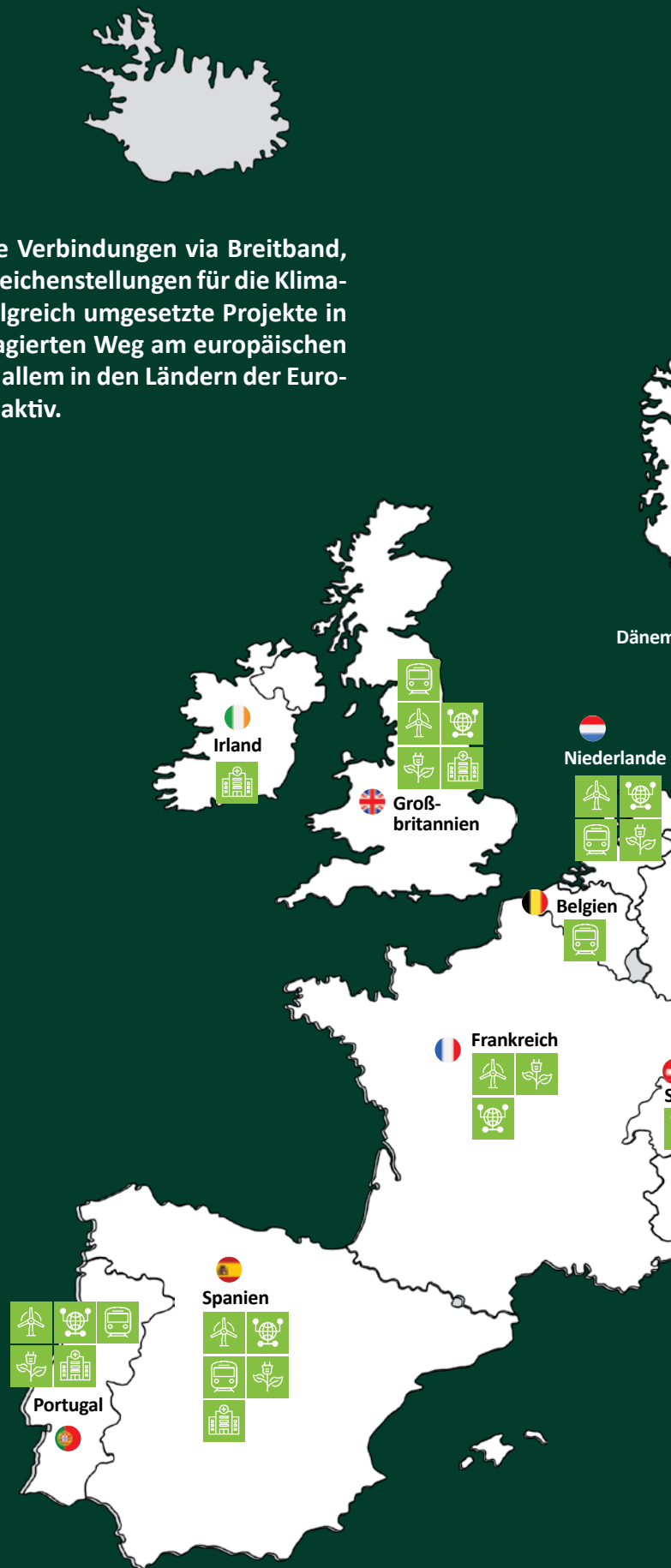
Verkehr & Transport



Soziale Infrastruktur



Natural Resources



* Ausgewählte strukturierte Export-Finanzierungen in Afrika, durch Export Credit Agency (ECA) besichert.



Creating a better everyday life

Wir verbinden Menschen: ob in Schulen oder Universitäten, in Krankenhäusern oder in Betreuungseinrichtungen, auf Bahnstationen oder im Straßennetz. Wir tragen dazu bei, dass erneuerbare Energie möglichst flächendeckend einsetzbar ist. Wir schaffen Mehrwert.



... verbinden wir telekommunikationstechnisch über **33,5 Mio.** Menschen miteinander.

Durch unsere Leistungen ...



... tragen wir zur Ausbildung von rund **4.100** Studierenden bei.



... rüsten wir **256.000** Haushalte mit effizienter Heiz-/Kühlenergie aus.



... unterstützen wir den Infrastrukturausbau: **640 km** Straße finanziert.



... bauen wir die E-Mobilitätsversorgung aus: rund **28.000** Ladestationen.



... ermöglichen wir
Verkehrslösungen
für

27 Mio.

Passagiere jährlich.



... schaffen
wir Betreuungseinrichtungen
für rund

207.000

Patient:innen.



... realisieren wir
Pflegeunterkünfte
für mehr als

8.900

ältere und beeinträchtigte
Mitbürger:innen.



... statten wir
jährlich rund

5,2 Mio.

Haushalte
mit erneuerbarer
Energie aus.



... wirken wir an der
Müllbeseitigung von

4,1 Mio.

Tonnen jährlich mit.



... versorgen wir

17 Mio.

Menschen mit
Trinkwasser.



LAGEBERICHT ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS.

Wir investieren in Infrastruktur. Die Finanzierung von Infrastrukturprojekten hat sich in den vergangenen Jahren signifikant geändert. Wir nutzen die Chance, diese Veränderung positiv mitzugestalten.

18	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
22	Geschäftsverlauf
30	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
34	Zweigstelle und Beteiligungen
37	Sonstige wesentliche Informationen
38	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
39	Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die (geo-)politischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen sind auch im ersten Halbjahr 2024 unverändert herausfordernd, wobei insbesondere das nach wie vor hohe Zinsniveau die absoluten Volumina des Marktes speziell im Bereich der Refinanzierungen signifikant beeinträchtigt.

Der für die Kommunalkredit primär relevante europäische Infrastruktur-Sektor (inklusive Großbritannien) hatte die ihm oft zugeschriebene Widerstandsfähigkeit im ersten Halbjahr 2024 mit einem gleichbleibend hohen Transaktionsvolumen von EUR 130 Mrd. (H1 2023: EUR 131 Mrd.) bewiesen. Infrastruktur- und Energiefinanzierungen weisen im Gegensatz zu Unternehmensfinanzierungen stabile und im Wesentlichen vom Konjunkturablauf unabhängige Verwertungsraten inklusive eines geringen Ausfallrisikos auf. Infrastruktur gilt als alternative und sichere Anlage. Doch wie sieht das in bewegten Zeiten aus?

Das Wirtschaftswachstum überrascht

Das Wachstum sowohl in den USA als auch in Europa hat zu Beginn des Jahres – wenn auch aus unterschiedlichen Gründen – positiv überrascht. In den USA hielt die starke Inlandsnachfrage an und es herrschte Vollbeschäftigung. Zusätzlich wurden in beeindruckendem Tempo neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Nettoexporte belasteten jedoch das BIP-Wachstum. Im Gegensatz dazu verzeichnete die Eurozone im ersten Quartal ein ebenfalls überraschend gutes Wachstum, was jedoch ausschließlich auf die Nettoexporte zurückzuführen war. Die europäische Binnennachfrage stagnierte im Wesentlichen auf dem Niveau von Ende 2019.

Die **USA** profitieren von den Nachwirkungen des Rohstoffpreisschocks von 2022, enormen fiskalischen Anreizen, der größeren räumlichen Distanz zum Krieg in der Ukraine sowie von ihrer flexiblen Wirtschaft, welche die Herausforderungen gut absorbiert hat. Im Gegensatz dazu drücken in **Europa** die geringeren fiskalischen Anreize, die Nähe zum russischen Angriffskrieg und Putins wiederholte Drohungen sowie eine geringere Flexibilität der Wirtschaft auf die Stimmung. Und trotz alledem waren die geldpolitischen Reaktionen in den USA und in Europa in den Jahren 2022 und 2023 praktisch identisch.

Die US-Inflation zeigte sich im ersten Halbjahr weniger rückläufig als erwartet, da die starke Reaktion der Angebotsseite im Jahr 2023 zu verblassen schien. Dadurch wurden die weiteren Absichten der **Federal Reserve (Fed)** zunehmend unklar. Die europäische Inflation folgte im Großen und Ganzen dem vorhergesagten Rückgang – mit den üblichen Schwankungen aufgrund von Basiseffekten. Daher hat die **Europäische Zentralbank (EZB)** für Juni eine Zinssenkung durchgeführt, während die Fed ihre Leitzinsen konstant hielt.

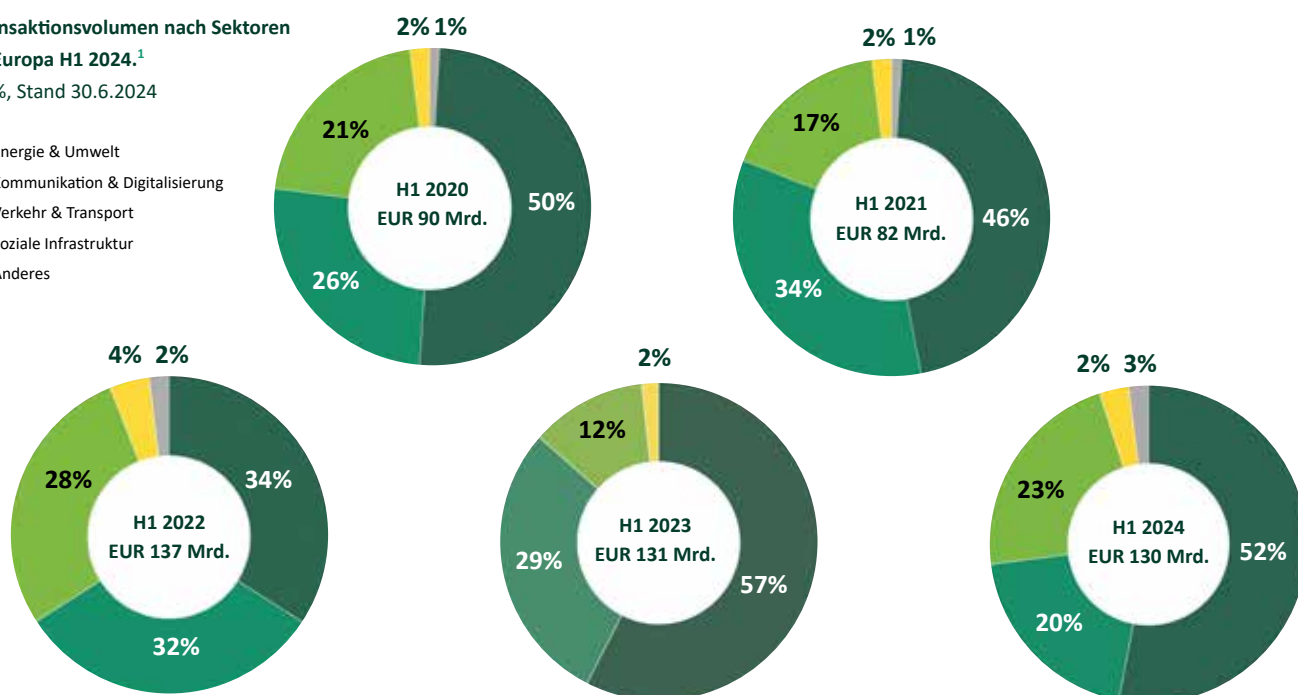
Das erste Halbjahr endete mit einem für die weitere wirtschaftliche Entwicklung schwierigen Ergebnis der **Europawahl**. Bei einer niedrigen Wahlbeteiligung von im Schnitt knapp über 50 % stieg der Anteil der rechten Parteien an den Sitzen im Europäischen Parlament aufgrund starker Zugewinne in den größten Mitgliedsstaaten auf fast 25 %. In Frankreich veranlasste der starke Verlust an Stimmen Präsident Macron, vorgezogene Parlamentswahlen auszurufen, deren erste Runde am 30. Juni und die zweite und entscheidende Abstimmung eine Woche später am 7. Juli angesetzt wurde.

In der Geopolitik haben die USA und Europa **China** mit hohen Zöllen auf die Einfuhr von Elektroautos belegt, weshalb Vergeltungsmaßnahmen Chinas erwartet werden. Russland schließt währenddessen eine Verteidigungspartnerschaft mit Nordkorea ab und sichert sich so mutmaßlich Munition von Nordkorea im Gegenzug für Technologietransfers. Viele aufstrebende Länder des „globalen Südens“ halten sich von Bündnissen (EU/USA/Großbritannien bzw. Russland/China/Nordkorea) fern, so zum Beispiel Vietnam, das in den letzten Monaten Staatsbesuche der amerikanischen, chinesischen und russischen Präsidenten empfing.

Angesichts der enormen Veränderungen ist es keine Überraschung, dass die **Geopolitik** im ersten Halbjahr an den Märkten die Hauptrolle spielte: Die Nachfrage nach sicheren Vermögenswerten – vor allem nach Gold und dem US-Dollar – überstieg das Angebot bei weitem und ließ die Preise steigen. China war eine wichtige Quelle der Goldnachfrage, da es seine Devisenreserven weiterhin von US-Anlagen abzieht. Der Privatsektor tat das, was er in Zeiten globaler Krisen immer tut: Er kaufte US-Dollar. Die weltweiten Anleihemärkte wurden von den veränderten Signalen der US-Notenbank als Reaktion auf die stabileren Inflationszahlen überrascht, während sich Staatsanleihen der europäischen Peripherieländer neugewonnener Beliebtheit bei globalen Anlegern und inländischen privaten Anlegern erfreuten. Die Grundlage für die Entwicklung der europäischen Staatsanleihen in den vergangenen sechs Monaten bildete der anhaltende Glaube an den europäischen Zusammenhalt, die Existenz des EZB-Transmissionsschutzmechanismus und die Hoffnung auf eine weitere gemeinsame Kreditaufnahme, zum Beispiel für die Bereiche Verteidigung und Klimawandel. Mit dem Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament und der Unsicherheit über die weitere politische Entwicklung in Frankreich änderte sich dies jedoch signifikant.

Transaktionsvolumen nach Sektoren in Europa H1 2024.¹

in %, Stand 30.6.2024



Der europäische Infrastrukturmarkt im H1 2024

Im ersten Halbjahr 2024 gab es erste Anzeichen einer leichten, wenn auch wohl nur sehr **langsamen Zinsnormalisierung**, die mittelfristig einen positiven Einfluss u. a. auf Refinanzierungen haben sollte. Wirkliche Auswirkungen blieben in den ersten sechs Monaten des Jahres kaum spürbar, da etwa der 3-Monats-Euribor Ende Juni mit 3,72 % immer noch sehr nahe am Höchststand der letzten drei Jahre liegt.

Es überrascht daher nicht, dass der europäische **Markt für Infrastruktur-Investments**² im ersten Halbjahr mit etwa EUR 130 Mrd. vorläufig knapp hinter dem Vergleichszeitraum zurückliegt, wobei es einige Positiva gibt und die Entwicklung differenziert zu betrachten ist. Der Markt wird weiterhin von langfristigen Megatrends profitieren, wobei vor allem die Dekarbonisierung als strategischer Eckpfeiler der sich weiterhin beschleunigenden Energiewende hauptverantwortlich dafür ist, dass sich der Infrastruktursektor auch in den ersten sechs Monaten 2024 trotz leichter Einbußen beim Volumen einmal mehr als robuste und positiv-defensive Anlageklasse behaupten konnte.

Vor allem im Bereich der Greenfield³-Finanzierungen lag das europäische Volumen mit Stand Mitte Juni bereits signifikant über 50 % des Volumens zum vergleichbaren Zeitraum 2023. Der mit diesen Mitteln forcierte Ausbau neuer Projekte betrifft vor allem den Sektor Erneuerbare Energie, der im Jahr 2024 zusätzliches Momentum über klassische Photovoltaik/Solar- und Windprojekte hinaus vor allem durch neue Impulse in den Bereichen Batteriespeicher, Biogas/Biomethan, Wasserstoff etc. setzte.

Insgesamt hat sich an der Notwendigkeit eines noch schnelleren Ausbaus von Projekten im Bereich Erneuerbare Energie fundamental nichts geändert. Die Kommunalkredit hat daher auch 2024 ihren eingeschlagenen Weg fortgesetzt, der vor allem auf innovativen Finanzierungslösungen für ihre Kunden basiert und einen besonderen Fokus auf Development-Finanzierungen setzt, die Entwicklern helfen, ihre Projekt-Pipeline schnell und flexibel zu realisieren.

Die Bank ist nach wie vor in Nordeuropa im Bereich Onshore-Wind und Batteriespeicher sowie in Spanien, Portugal, Italien und Zentral- und Osteuropa vor allem im Bereich PV/Solar sowie Batteriespeicher sehr aktiv, nicht nur bei der Strukturierung von Finanzierungen, sondern verstärkt auch im Bereich M&A⁴-Advisory sowie Finanzierungsberatung. Besonders erfreulich sind dabei Projekte, welche die Expertise der Bank über verschiedene Produkte und Serviceleistungen bündeln, etwa die kaufseitige M&A-Beratung mit der Strukturierung des notwendigen Akquisitionskredites.

Aufgrund des sich nach wie vor nur marginal verbessernden Zinsniveaus refinanzieren viele Akteure im Infrastruktur-Markt meist nur, wenn es absolut notwendig ist. Das Volumen an Refinanzierungen im ersten Halbjahr liegt daher nur bei etwa einem Drittel des Gesamtvolumens 2023. Allerdings ist in dieser Zeitperiode ein anhaltender Trend von „Accordion-Finanzierungen“ zu beobachten.

¹ Inframation & SparkSpread Data Base, 6/2024. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

² Inframation & SparkSpread Data Base, 6/2024. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

³ Greenfield-Projekte sind neue, „auf die grüne Wiese“ gestellte Infrastruktur-Assets, die sich je nach Sektor und Beschaffenheit durch unterschiedlich lange Bauphasen und Finanzierungserfordernisse bis zur Inbetriebnahme auszeichnen.

⁴ M&A: Mergers & Acquisitions (Fusionen, Unternehmenskäufe, Übernahmen).

Dabei sichern sich Equity-Sponsoren bereits bei der ursprünglichen Finanzierung innerhalb der bestehenden Finanzierungs-dokumente weitere Kreditvolumina, um flexibel und rasch auf organische und anorganische Wachstumsmöglichkeiten reagieren zu können. Die Kommunalkredit unterstützt auf diese Weise bestehende Kunden vor allem im Energie- und Digital-Infrastruktur-Sektor.

Der Teilbereich „Brownfield/M&A“⁵ (Finanzierung beim Kauf/Verkauf meist bestehender Projekte bzw. von Infrastruktur-Unternehmen) liegt im ersten Halbjahr mit EUR 52 Mrd. europaweit bei etwa einem Drittel des entsprechenden Vorjahresniveaus (Gesamtjahr 2023). Die wirtschaftlichen Herausforderungen und vor allem die volatilen Energiepreise führen nach wie vor zu längeren Verkaufsprozessen bzw. werden diese verschoben, da die Preisvorstellungen von Verkäufern und Käufern in stetig wachsender Unsicherheit stärker divergieren.

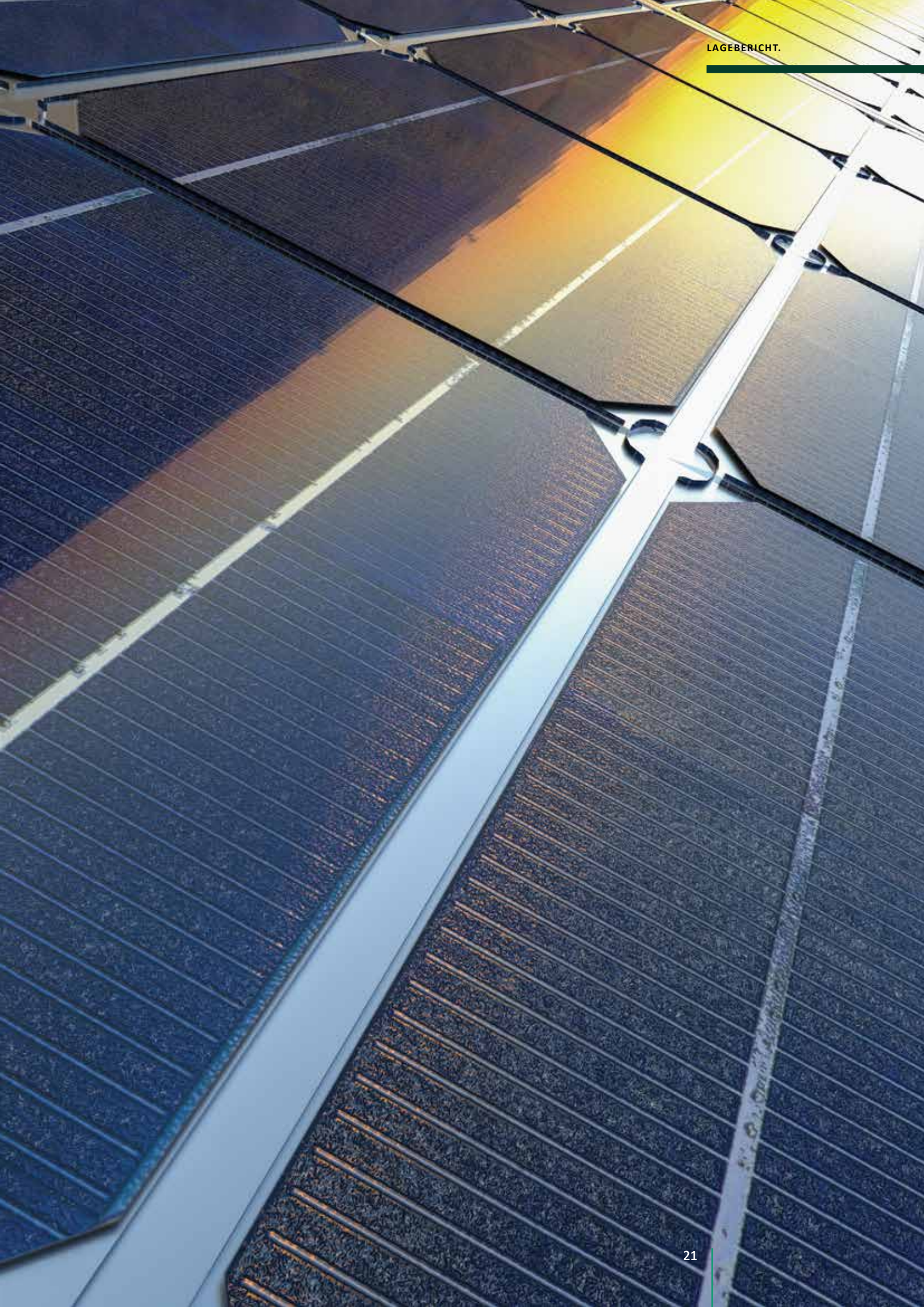
Blickt man auf die relativen Volumina der Sektoren in Europa im ersten Halbjahr, so zeigt sich, dass der **Bereich Renewables** (PV/Solar, Wind) mit 20 % gemeinsam mit allen anderen **energie-nahen Sektoren** (Biogas, LNG, Batteriespeicher, Gigafactories) etwas über 50 % am Gesamtmarkt beträgt, was sich auch in den Transaktionen der Kommunalkredit 2024 widerspiegelt. Die im Laufe des Jahres stark gefallen Energiepreise unterstreichen die Relevanz der auf den jeweiligen Kunden abgestimmten Finanzierungslösungen, da eine hohe Flexibilität vor allem im Hinblick auf verschiedene Lösungen zur Abnahme des erzeugten Stroms hier besonders wichtig ist.

Im Bereich der **Digitalen Infrastruktur** hat sich das Investoreninteresse kontinuierlich von Glasfaser-Themen stärker in Richtung Datencenter verschoben. Während einige Glasfaser-Projekte, vor allem in Großbritannien sowie einigen anderen Ländern, in denen es weniger Regulierung gibt, durch erhöhte Kosten und wachsende Konkurrenz teilweise hinter den Ausbauplänen liegen, sind diese für die Übertragung und Speicherung exponentiell wachsender Datenmengen von essentieller Wichtigkeit. Die Kommunalkredit hat hier ihren europaweiten Track Record weiter ausgebaut; unter anderem durch entsprechende Projekte in Deutschland und Skandinavien.

Auch der **Transport-Sektor** zeigte sich sehr aktiv, wobei die zwei größten Transaktionen zum einen den mehrheitlichen Kauf des Airports Budapest durch einen staatlichen Investment Fund, zum anderen den 50 %-Verkauf des größten privaten Italienischen Bahn-Unternehmens Italo an MSC Shipping betrafen. Die Kommunalkredit ist selbst nach wie vor in einige Airport-Finanzierungen involviert, arbeitet zudem an aktuellen Themen im Bereich Seehäfen/Passenger Terminals sowie Mautstraßen und konnte sich außerdem in der wachsenden Nische der Cold Storage-Logistik/Transport-Sparte mit zwei konkreten Transaktionen etablieren.

In der **Sozialen Infrastruktur** hat die Kommunalkredit ihre Expertise vor allem bei Transaktionen im Bereich privater Diagnostic Imaging Centers mit der bisher größten Underwriting-Position in Deutschland weiter ausgebaut. Der Trend einer immer älter werdenden Gesellschaft und der damit einhergehenden Notwendigkeit des Ausbaus präventiver Medizin ist die Basis für eine wachsende Anzahl an Transaktionen in diesem Segment.

⁵ Brownfield-Projekte sind bestehende, meist bereits in Betrieb befindliche Infrastruktur-Assets, deren Finanzierung bei M&A-Transaktionen (Mergers & Acquisitions) zumeist neu aufgestellt werden.



Geschäftsverlauf




Die vergangenen Jahre waren geprägt von einem komplexen globalen ökonomischen Umfeld, hoher Inflation, signifikanten Zinssteigerungen, volatilen Energiepreisen und Kapitalmarktverwerfungen. All das – parallel zu den merkbaren Auswirkungen der Klimakrise – zeigt eines: Der Zeitpunkt, um in die Energiewende und Diversifizierung der Energieversorgung zu investieren, ist jetzt.

Infrastruktur ist das Nervensystem unserer Existenz. All die Leitungen, Linien und Verbindungen für Energie, Wasser und die Menschen müssen schnell, sicher und problemlos funktionieren. Und das am besten grün und nachhaltig.

Infrastruktur neu denken

Unter diesen Voraussetzungen sind wir als Kommunalkredit mehr denn je gefordert, positiven Impact zu generieren. Als Spezialistin für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance beteiligen wir uns an der Entwicklung neuer nachhaltiger Technologien, Finanzierung von Versorgungsunternehmen und erneuerbaren Energieprojekten, Vernetzung von Menschen und Regionen durch Telekommunikation und Digitalisierung, Bereitstellung von medizinischen bzw. pflegerischen Leistungen, Modernisierung von Transportmitteln und -wegen. Wir sind überzeugt, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um in die Energiewende und Diversifizierung der Energieversorgung zu investieren und Abhängigkeiten von einzelnen Energiequellen zu minimieren.

Wir wollen die **Energiewende beschleunigen** und helfen, die **Lebensqualität der Menschen zu verbessern**. Daher haben wir uns bis 2025 folgende Meilensteine gesetzt:

	≥ 40 % der jährlichen Infrastrukturfinanzierungen fließen in Transaktionen um die Agenden der Energiewende und des Umweltschutzes
	≤ 10 % des jährlichen Volumens werden für neue grüne Lösungen bereitgestellt
	≥ 30 % der jährlichen neuen Infrastrukturfinanzierungen werden in Soziale Infrastruktur und/oder Digitalisierungs- und Kommunikationsprojekte gelenkt

Unser täglicher Einsatz zeigt sich in Form von Wasseraufbereitungsanlagen, Windparks, Photovoltaikanlagen, Breitbandverbindungen, Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Kindergärten, Rad- und Gehwegen – in ganz Europa. Eines unserer jüngsten grünen Projekte ist die Beteiligung an der Finanzierung für den Bau des weltweit ersten Stahlwerks, das grünen Stahl auf Basis von grünem Wasserstoff und Strom in Nordschweden produziert. Dadurch werden rund 95 % der CO₂-Emissionen eingespart. Österreichs größte Elektrolyseanlage, in der die Kommunalkredit gemeinsam mit der OMV investiert hat, wird heuer in Betrieb gehen.

Im Neugeschäft verfügt die Kommunalkredit über eine ausgewogene Diversifizierung in Bezug auf Anlageklassen, Regionen, Laufzeiten, Produkt- und Kundensegmente. Bei der Geschäftsakquisition ist der Fokus auf klare Auswahlkriterien und einen effizienten Kapitaleinsatz gelegt. Dazu zählt neben dem Risiko-Rendite-Profil einer Transaktion auch ihre Platzierbarkeit bei institutionellen Investoren und die Leistung eines Beitrags zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens.

Die Bank verfolgt einen auf Kollaboration mit etablierten Partnern ausgerichteten Geschäftsansatz (Originate-and-Collaborate). Sie legt besonderes Augenmerk auf die Platzierbarkeit ihrer Transaktionen am internationalen Fremdkapitalmarkt. Über ihre **Infrastruktur-Fonds** (Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1 bzw. 2) ist die Bank in der Lage, ihren Geschäftspartnern über eine Asset-Management-Lösung Zugang zu Infrastruktur- und Energiefinanzierungen anzubieten. Mit der Florestan KA GmbH realisiert die Kommunalkredit Leuchtturmprojekte (Wasserstoffproduktion mit der OMV, Photovoltaik-Aufdachanlagen mit der eww), um die Energiewende voranzutreiben.

Im ersten Halbjahr 2024 konnte die Kommunalkredit trotz des nach wie vor angespannten wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeldes ein Neugeschäftsvolumen von über EUR 1 Mrd. erreichen. 35 % der Transaktionen im Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäft sind den Sektoren Erneuerbare Energie und Natural Resources zuzurechnen, auf Kommunikation & Digitalisierung entfielen 26 %; soziale Infrastruktur folgt mit 23 %. Deutschland, Frankreich, Großbritannien waren dabei die stärksten Märkte.

Public Finance

Die Finanzierung der öffentlichen Hand (Public Finance) hat langjährige Tradition und ist ein bedeutender Geschäftsbestandteil. Länder, Städte und Gemeinden sind wesentliche Wirtschaftsfaktoren, die von der Kommunalkredit mit Finanzierungen unterstützt werden. Mit Investitionen in bürgernahe, notwendige Infrastruktur schaffen und sichern die Gebietskörperschaften und ihre Unternehmen Arbeitsplätze und helfen, die Konjunktur in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten anzukurbeln. Im ersten Halbjahr 2024 schloss die Kommunalkredit neue Finanzierungen in Höhe von EUR 83 Mio. ab, darunter insbesondere in den Sektoren Soziale Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Feuerwehr), Energie & Umwelt (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) sowie Verkehr & Transport (Radwege, Gehsteige, Straßen, Straßenbahnen).



Eagle Datencenter | Polen

Atman ist führender Datencenter-Anbieter in Polen, spezialisiert auf B2B-Cloud-Lösungen und betreibt drei Datencenter mit 15,4 MW Kapazität. Mit dem Bau eines neuen Centers in der Hauptstadt Warschau (43 MW) um EUR 306 Mio. sollen vor allem staatliche Einrichtungen sowie internationale Unternehmen an die technische Zukunft herangeführt werden. Die Kommunalkredit agierte als Mandated Lead Arranger und Sole Underwriter.



Valverdinho Hybrid PV | Portugal

183 MWp Photovoltaik und 92 MWp Windkraft vereint das portugiesische Projekt Valverdinho. Die Kommunalkredit unterstützte dieses nachhaltige und wichtige Projekt als Mandated Lead Arranger.



Star Energy Geothermie | Großbritannien

Um ihre Produktion in Öl und Gas sukzessive zurückzufahren, investiert die britische Star Energy in Geothermie auf der britischen Insel und in Kroatien. Ziel ist, die Produktion mittelfristig komplett auf diese grüne Alternative umzustellen. Die Kommunalkredit war Mandated Lead Arranger bei diesem Vorzeigeprojekt.



Tazlar Solar PV | Ungarn

Tazlar zählt zu den größten Photovoltaik-Parks Ungarns. Mehr als 80 GWh werden pro Jahr erzeugt; das entspricht der Versorgung von rund 200.000 Haushalten. Die Kommunalkredit agierte als exklusiver M&A-Advisor im Rahmen des Verkaufs eines 63-MW-Solarparks an den größten staatlichen Elektrizitätsanbieter.



Andromeda Gesundheitsinfrastruktur | Irland

Als Mandated Lead Arranger finanzierte die Kommunalkredit die medizinische Infrastruktur eines privaten Gesundheitsdiagnoseanbieters Irlands. Dieser betreibt 34 Standorte in Irland und ist spezialisiert auf bildgebende Diagnostik, die mehrdimensionale Bilddaten von Organen und Strukturen der Patient:innen liefern.



Dunkerque Grünes Aluminium | Frankreich

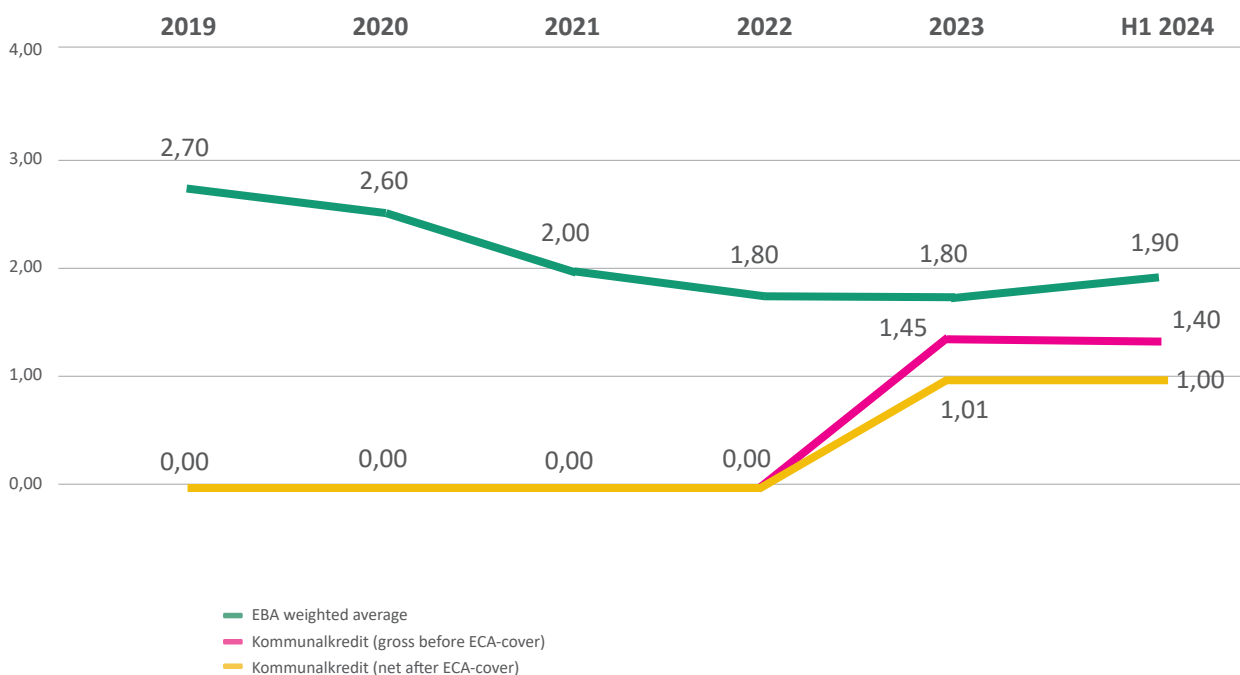
Aluminium Dunkerque ist eine der führenden Aluminiumschmelzereien in der Europäischen Union. Das Werk setzt durch den Einsatz nachhaltigen Stroms einen grünen Fußabdruck in seiner Sparte und produziert rund 285 ktpy. Die Kommunalkredit war Lender im Rahmen eines neuen Finanzierungspakets in Höhe von EUR 70 Mio.

Gesamtportfolio mit hoher Asset-Qualität

Die strategischen Geschäftsfelder der Kommunalkredit sind von niedrigen Ausfallraten und hohen Verwertungsquoten geprägt. Die Bank verfügt über ein **Gesamtportfolio von hoher Asset Qualität**. Per 30. Juni 2024 wies es ein durchschnittliches Rating von „BBB+“ auf, 60 % der Exposures wurden als Investmentgrade eingestuft. Die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) liegt bei 1,4 %. Unter Berücksichtigung von Garantien (Deckungen durch Export Credit Agencies mit höchster Bonität im Ausmaß von 90-95 %) beträgt die bereinigte Netto-NPL-Quote 1,0 %. Sie liegt damit deutlich unter dem gewichteten EBA-Durchschnitt (Europäische Bankenaufsichtsbehörde).

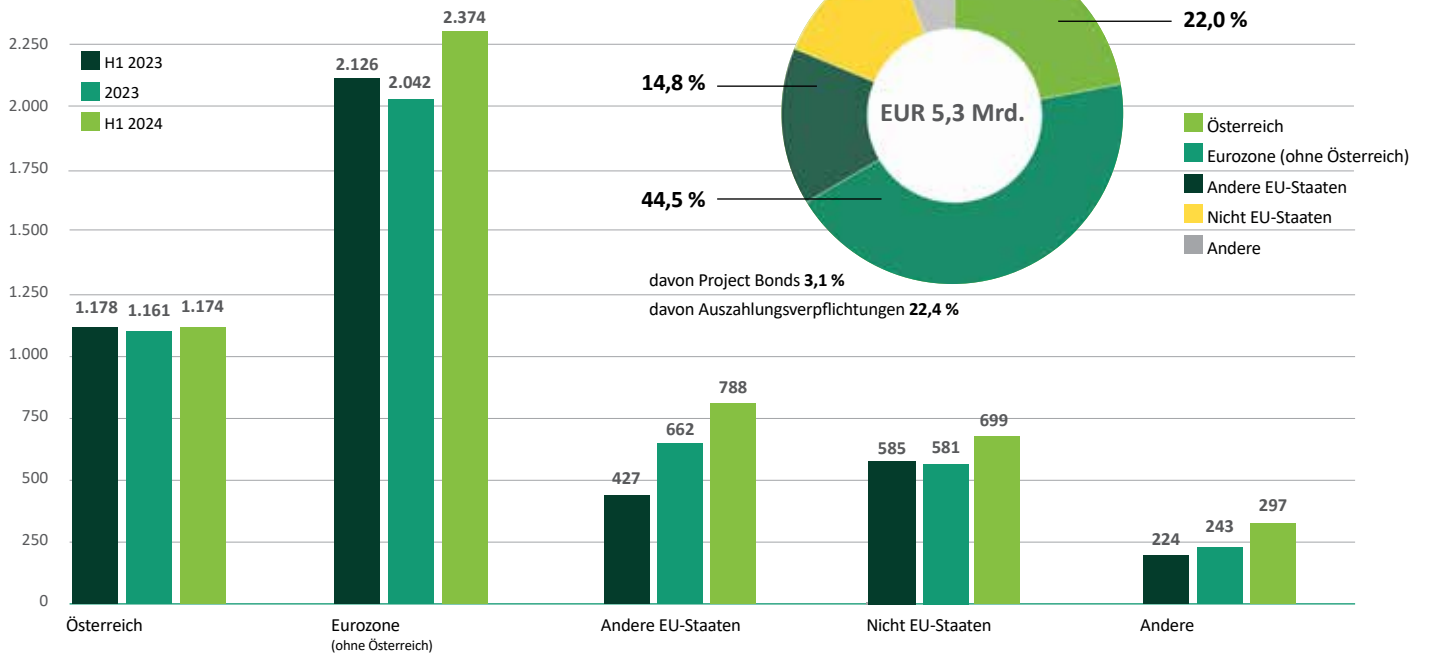
Das breit diversifizierte Kreditportfolio umfasst vor allem die beiden Säulen des Geschäftsmodells: Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance. Per 30. Juni 2024 entfielen 35 % des Kreditportfolios auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen, 29 % auf den öffentlichen Sektor (größtenteils auf österreichische Gebietskörperschaften) und 4 % auf Kredite an öffentlichkeitsnahe Unternehmen. Geografisch gesehen entfielen 22 % auf Österreich (31.12.2023: 25 %), 45 % auf den Rest der Eurozone und 15 % auf weitere EU-Länder (31.12.2023: 44 % beziehungsweise 14 %).

NPL-Ratio H1 2024.
in %, Stand 30.6.2024



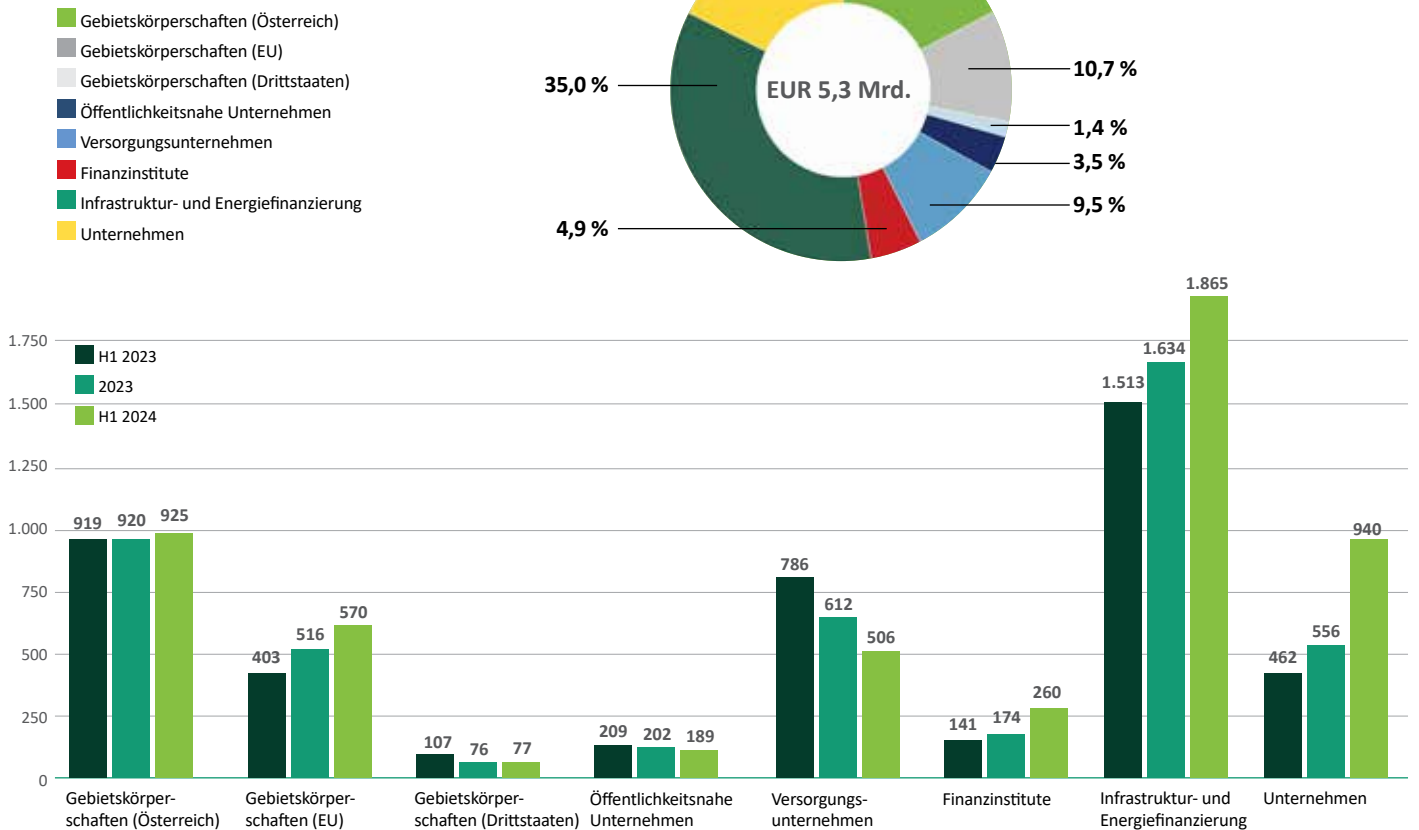
Darlehensportfolio nach Regionen.

in EUR Mio., Stand 30.6.2024



Darlehensportfolio nach Kreditnehmern.

in EUR Mio., Stand 30.6.2024



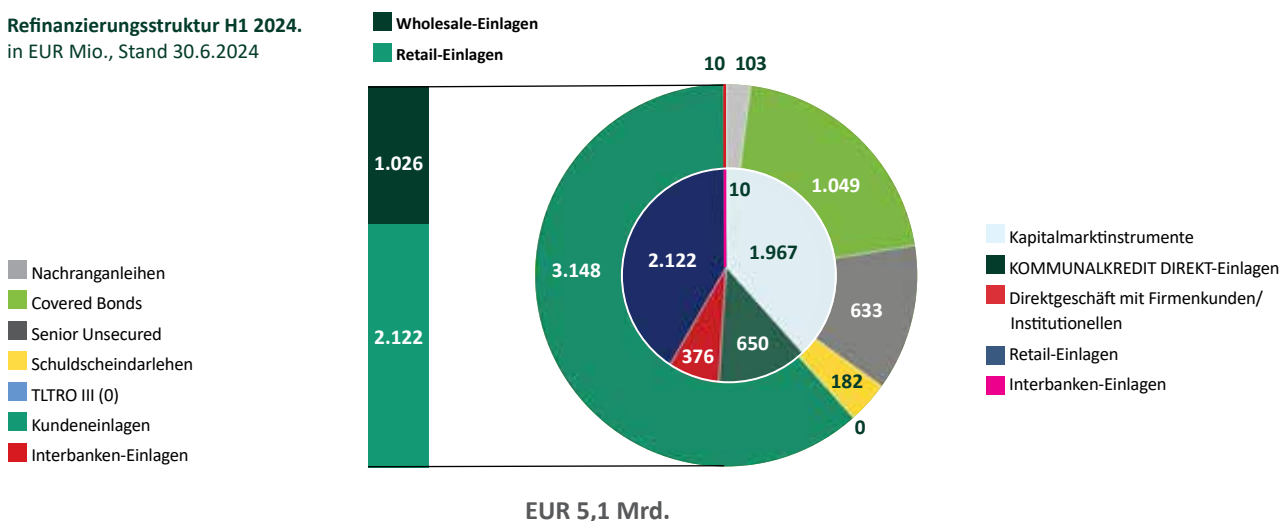
Stabile Refinanzierungsstruktur

Zum 30. Juni 2024 wies die Kommunalkredit eine **stabile Liquiditätsposition** von EUR 1.529 Mio. auf. Die Bank hielt Barmittel und Guthaben bei Zentralbanken in Höhe von EUR 995 Mio. (31.12.2023: EUR 896 Mio.). Darüber hinaus verfügte die Kommunalkredit über eine freie Liquiditätsreserve bestehend aus hochliquiden Wertpapieren (HQLA) im Ausmaß von EUR 534 Mio. (31.12.2023: EUR 864 Mio.).

Gerade unter den aktuell vorherrschenden Marktbedingungen ist die diversifizierte Refinanzierungsstruktur der Kommunalkredit von besonderer Bedeutung. Sukzessive wurden in den letzten Jahren bestehende Fundingquellen ausgebaut und neue erschlossen.

Aufgrund des Geschäftsmodells und um Liquiditätsrisiken adäquat zu steuern, gilt das strategische Primat der Diversifizierung für die Kommunalkredit, um von keiner einzelnen Refinanzierungsquelle abhängig zu sein. Nach dem verstärkten Ausbau des Einlagengeschäftes 2023, war der Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2024 auf die weitere Erschließung des Kapitalmarkts gerichtet.

Refinanzierungsstruktur H1 2024.
in EUR Mio., Stand 30.6.2024



Public Sector Covered Bonds | Deckungsstock

Die Kommunalkredit verfügte zum 30. Juni 2024 über einen diversifizierten Deckungsstock (Cover Pool) von EUR 1.219 Mio. Demgegenüber waren in EUR- und CHF-denominierte Public Sector Covered Bonds in Höhe von EUR 1.049 Mio. aushaftend.

Der Cover Pool enthielt zum 30. Juni 2024 Aktiva aus Österreich (85,8 %), Frankreich (6,7 %), Portugal (2,6 %), Belgien (2,5 %) und Deutschland (2,5 %). 75,9 % der Positionen des Cover Pools verfügen über ein Rating von „AAA“ oder „AA“; 20,0 % über ein Rating von „A“. Die per 30. Juni 2024 gehaltene Überdeckung betrug 16,2 %.

S&P Global Ratings

BBB
A-2
stabil

Fitch Ratings

BBB-
F3
positiv

DBRS Morningstar

BBB
R-2 (high)
positiv

Rating

Die **Investmentgrade-Ratings** von S&P Global Ratings (im Frühjahr 2024 angehoben auf „BBB“ | stabiler Ausblick) und Fitch Ratings („BBB-“ | im Frühjahr 2024 angehoben auf positiver Ausblick) sowie von DBRS Morningstar („BBB“ | Ausblick im Herbst 2023 auf „Positiv“ angehoben) spiegeln die sehr gute Geschäftsentwicklung bei hoher Risikodisziplin wider.

Die Ratingagenturen haben das etablierte resiliente Geschäftsmodell, die kontinuierlich gesteigerte operative Profitabilität, die stabile Liquidität sowie Risikoertragsfähigkeit und Kapitalstärke hervorgehoben.

Weiters wurden die konsequente Erreichung der strategischen Ziele sowie die Diversifizierung durch neue Geschäftsinitiativen berücksichtigt und die geplante Erhöhung der Kapitalbasis positiv angeführt.

Das **Covered Bond-Rating** der Kommunalkredit von S&P Global Ratings wurde im Jänner 2024 bei „A+“ mit stabilem Ausblick bestätigt. S&P streicht dabei das Portfolio mit hoher Kreditqualität aus überwiegend österreichischen und deutschen Assets des öffentlichen Sektors als Stärke hervor.

Kapitalmarktauftritt

Die Kommunalkredit hat in den letzten Jahren ihren Zugang zu den Kapitalmärkten kontinuierlich ausgebaut. 2022 wurde das Debt Issuance-Programm (DIP 4) auf EUR 2 Mrd. aufgestockt und das jährliche Programmupdate erfolgte zuletzt im Februar 2024 mit der Billigung des Basisprospekts durch die österreichische Finanzmarktaufsicht. Emissionen unter diesem Programm können in Wien gelistet werden und unterstreichen die Verbundenheit der Kommunalkredit zum heimischen Kapitalmarkt.

EUR **400** Mio.
Emission platziert

Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine öffentliche Senior Preferred-Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren im Ausmaß von EUR 300 Mio. bei institutionellen Investoren platziert, welche in einem zweiten Schritt um EUR 100 Mio. auf den Gesamtwert von EUR 400 Mio. aufgestockt wurde.

Entwicklung des Einlagengeschäftes

Das Einlagengeschäft der Kommunalkredit besteht aus Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST) und Wholesale-Einlagen (KOMMUNALKREDIT DIREKT für Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Unternehmen bzw. Direktgeschäft mit Firmenkunden und Institutionellen).

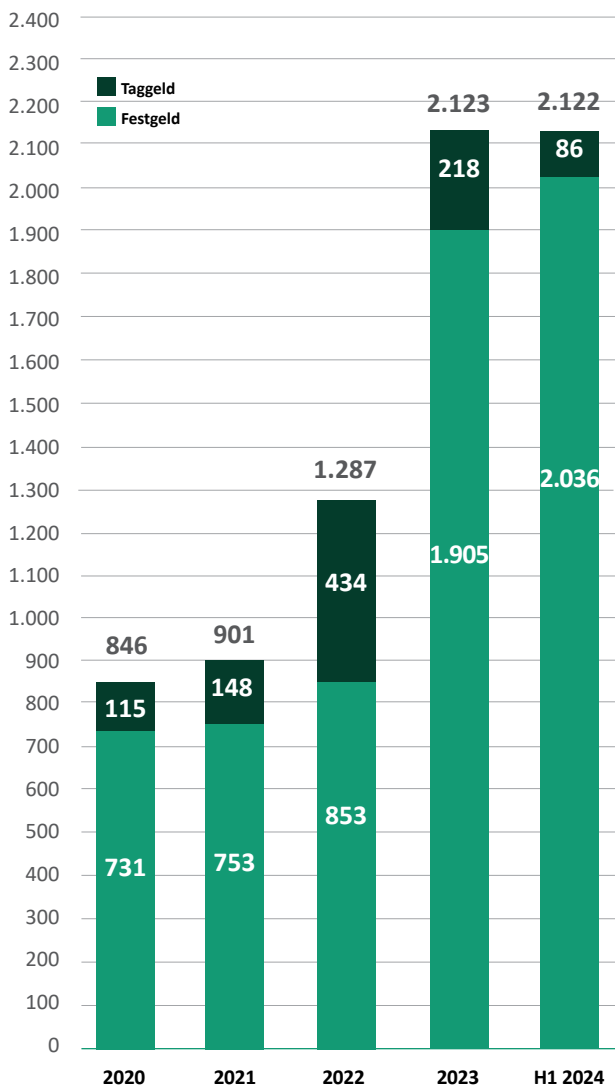
Im ersten Halbjahr 2024 konnte sowohl das Geschäft mit Wholesale-Einlagen als auch mit Retail-Einlagen stabil gehalten werden. Der Anteil an Festgeldern im Vergleich zu Tagesgeldern konnte im ersten Halbjahr 2024 weiter gesteigert werden.

Retail-Einlagen | KOMMUNALKREDIT INVEST: Mit der Online-Retail-Plattform KOMMUNALKREDIT INVEST ist die Kommunalkredit im Privatkundengeschäft in Österreich und Deutschland tätig. KOMMUNALKREDIT INVEST bietet Tages- und Festgeldanlagen mit Laufzeiten von bis zu zehn Jahren an. Per 30. Juni 2024 betreute die Bank 38.044 aktive Privatkunden (31.12.2023: 36.452); das entspricht einem Anstieg von 4 %. Das durchschnittliche Einlagevolumen pro Kunde in Höhe von EUR 55.791 lag weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2023: EUR 58.249). Der Anteil an Festgeldeinlagen konnte per 30. Juni 2024 weiter gesteigert werden und belief sich auf 96 % (31.12.2023: 90 %); die durchschnittliche Laufzeit der Festgelder konnte ebenfalls gesteigert werden und lag bei 29 Monaten (31.12.2023: 28 Monate). Das Einlagevolumen betrug zum 30. Juni 2024 EUR 2.122 Mio. und war somit nahezu unverändert zum 31. Dezember 2023 (EUR 2.123 Mio).

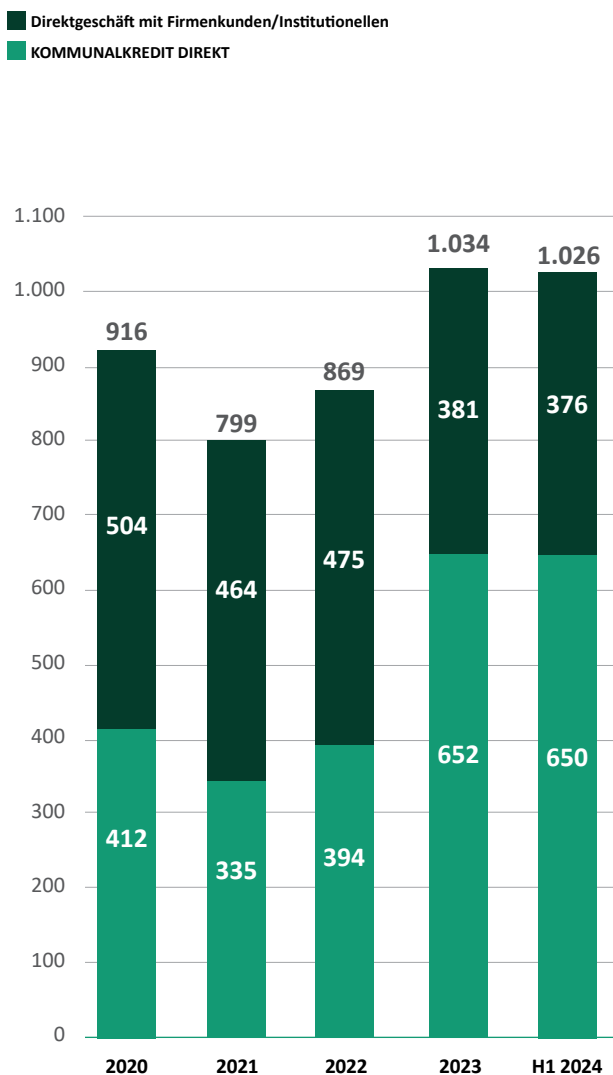
Wholesale-Einlagen | (KOMMUNALKREDIT DIREKT und Direktgeschäft mit Firmenkunden/Institutionellen): Mit KOMMUNALKREDIT DIREKT bietet die Bank Gemeinden und gemeindenahen Unternehmen eine moderne Online-Plattform für ein effizientes Veranlagungs- und Cash-Management, bei dem das Monitoring und die Disposition der Veranlagungen durch den Kunden selbstständig möglich ist.

Die Wholesale-Einlagen konnten im ersten Halbjahr 2024 ebenso stabil gehalten werden und lagen zum 30. Juni 2024 bei EUR 1.026 Mio. (31.12.2023: EUR 1.034 Mio.).

Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST).
in EUR Mio., Stand 30.6.2024



Wholesale-Einlagen.
in EUR Mio., Stand 30.6.2024



Liquiditätskennzahlen

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) – in Übereinstimmung mit der CRR (Capital Requirements Regulation) – misst die kurzfristige Widerstandsfähigkeit des Liquiditätsrisikoprofils einer Bank während eines 30-tägigen Szenarios und wird im Rahmen des Frühwarnsystems eng beobachtet. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) betrug zum 30. Juni 2024 476 % (31.12.2023: 542 %) und lag somit deutlich über der regulatorischen Mindestquote von 100 %.

Banken sind des Weiteren angehalten, mit Blick auf Aktiva und außerbilanzielle Aktivitäten eine stabile langfristige Refinanzierungsbasis aufzuweisen. Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) lag zum 30. Juni 2024 bei 132 % (31.12.2023: 135 %).



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Finanzielle Leistungsindikatoren nach IFRS (Ausgewählte Kennzahlen)

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	6.013,5	5.871,1
Eigenkapital (Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Additional Tier 1)	615,6	577,0
	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 30.6.2023
Zinsergebnis	89,5	81,8
Provisionsergebnis	21,3	14,5
Verwaltungsaufwand	-48,7	-41,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,8
Platzierungsergebnis*	-0,5	-0,4
Operatives Ergebnis**	61,5	51,6
Sonstiges Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	0,8	3,7
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	62,3	55,3
Ertragsteuern	-15,2	-13,6
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	47,1	41,7
Return on Equity vor Steuern***	24,8 %	27,5 %
Return on Equity nach Steuern***	18,7 %	20,8 %
Cost-Income-Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)****	39,0 %	42,0 %

* Platzierungsergebnis enthält das Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die erfolgsneutral bzw. erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden.

** Operatives Ergebnis = Periodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen.

*** Return on Equity = Periodenergebnis hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital der Gruppe zum 1.1.

**** Um eine aussagekräftige Cost-Income-Ratio sicherzustellen, fließt das KPC Cost-Plus-Modell netto in die Berechnung der Effizienzkennzahl ein.

Regulatorische Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2024	31.12.2023
Risikogewichtete Aktiva	3.456,5	2.965,7
Eigenmittel (CET 1, Additional Tier 1, Tier 2)	637,9	635,6
Harte Kernkapitalquote	15,5 %	17,9 %
Kernkapitalquote	17,3 %	20,0 %
Gesamtkapitalquote	18,5 %	21,4 %

Rating

Emittenten-Ratings	S&P GLOBAL RATINGS	FITCH RATINGS	DBRS MORNINGSTAR
Langfristiges Rating	BBB	BBB-	BBB
Kurzfristiges Rating	A-2	F3	R-2 (high)
Ausblick	stabil	positiv	positiv

Das Geschäftsmodell mit Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance hat sich als weiterhin krisenresistent und sehr profitabel erwiesen.

Finanzielle Leistungsindikatoren nach UGB (Ausgewählte Kennzahlen)

in EUR Mio. bzw. %	30.6.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	6.003,2	5.833,6
Eigenkapital	540,0	491,7
	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 30.6.2023
Zinsergebnis	83,1	71,8
Provisionsergebnis	13,1	12,6
Verwaltungsaufwand	-37,0	-34,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	2,3
Platzierungsergebnis*	0,0	0,8
Operatives Ergebnis**	62,9	50,9
Sonstiges Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	0,6	-0,2
Periodenergebnis vor Steuern	63,5	50,6
Ertragsteuern	-15,2	-13,7
Periodenergebnis nach Steuern	48,2	36,9
Return on Equity vor Steuern***	23,9 %	23,5 %
Return on Equity nach Steuern***	18,2 %	17,1 %
Cost-Income-Ratio Bank Stand-alone	37,6 %	41,9 %

* Enthält das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen; in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen enthalten.

** Enthalten in den Positionen 11 bis 13 der Gewinn- und Verlustrechnung.

*** Return on Equity vor Steuern = Periodenergebnis vor Steuern hochgerechnet auf ein Jahr/hartes Kernkapital zum 1.1.

in EUR Mrd.	30.6.2024	31.12.2023
Verbrieftete Verbindlichkeiten	1,70	1,61
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3,36	3,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, inklusive EZB	0,11	0,12

Bilanzstruktur der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Die IFRS-Konzernbilanzsumme der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2024 EUR 6,0 Mrd. (31.12.2023: EUR 5,9 Mrd.). Die Forderungen an Kunden stellen mit EUR 4,0 Mrd. (31.12.2023: EUR 3,8 Mrd.) die größte Position der Aktivseite dar. EUR 1,5 Mrd. (31.12.2023: EUR 1,4 Mrd.) stellen Finanzierungen mit opportunistischer Platzierungsabsicht dar, welche in der Bilanz unter „Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Vermögenswerte“ ausgewiesen werden.

Zudem verfügte die Bank zum 30. Juni 2024 über eine Barreserve von EUR 1,0 Mrd. (31.12.2023: EUR 0,9 Mrd.).

Auf der Passivseite stellten die Kundenverbindlichkeiten mit EUR 3,3 Mrd. (31.12.2023: EUR 3,3 Mrd.) und die verbrieften Verbindlichkeiten mit EUR 1,6 Mrd. (31.12.2023: EUR 1,6 Mrd.) die größten Refinanzierungspositionen dar.

Risikogewichtete Aktiva und Eigenmittel

Per 30. Juni 2024 hielt die Kommunalkredit ein hartes Kernkapital (CET 1) von EUR 534,5 Mio. (31.12.2023: EUR 531,1 Mio.), ein Kernkapital (Tier 1) von EUR 597,3 Mio. (31.12.2023: EUR 593,9 Mio.) und Eigenmittel von insgesamt EUR 637,9 Mio. (31.12.2023: EUR 635,6 Mio.).

Die risikogewichteten Aktiva erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 aufgrund der positiven Neugeschäftsentwicklung auf EUR 3.456,5 Mio. (31.12.2023: EUR 2.965,7 Mio.).

Die Kommunalkredit wies damit zum 30. Juni 2024 weiterhin starke Kapitalquoten auf: So betrug die Gesamtkapitalquote 18,5 % (31.12.2023: 21,4 %), die Kernkapitalquote 17,3 % (31.12.2023: 20,0 %) und die harte Kernkapitalquote 15,5 % (31.12.2023: 17,9 %).

Die dargestellten Werte reflektieren die Eigenkapitalkennzahlen auf Basis des Einzelabschlusses der Kommunalkredit gemäß UGB/BWG.

Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS

Die Kommunalkredit Gruppe hat im ersten Halbjahr 2024 ein Konzernperiodenergebnis nach Steuern von EUR 47,1 Mio. (H1 2023: EUR 41,7 Mio.) erzielt; der Return on Equity nach Steuern beträgt 18,7 % (H1 2023: 20,8 %). Das operative Ergebnis verbesserte sich um 19,2 % auf EUR 61,5 Mio. (H1 2023: EUR 51,6 Mio.).

Die deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses ist auf den kontinuierlichen Ausbau der Kernbereiche Infrastruktur und Energiefinanzierung sowie Public Finance zurückzuführen.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des IFRS-Ergebnisses im ersten Halbjahr 2024:

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (Konzernperiodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und operatives Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen) betrug EUR 61,5 Mio. (H1 2023: EUR 51,6 Mio.) und setzt sich aus den folgenden, wesentlichen Komponenten zusammen:

Zinsergebnis

Das Zinsergebnis stieg um 9,5 % auf EUR 89,5 Mio. (H1 2023: EUR 81,8 Mio.).

Provisionsergebnis

Das Provisionsergebnis aus dem laufend erweiterten Leistungsspektrum der Kommunalkredit im Kredit- und Dienstleistungsgeschäft sowie aus dem Förderungsmanagement, Beratungs- und Projektentwicklungsgeschäft der Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) beläuft sich auf EUR 21,3 Mio. (H1 2023: EUR 14,5 Mio.). Darin enthalten sind EUR 23,9 Mio. Provisionserträge (H1 2023: EUR 15,3 Mio.) und EUR 2,6 Mio. Provisionsaufwendungen (H1 2023: EUR 0,8 Mio.).

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand der Kommunalkredit Gruppe stieg auf EUR 48,7 Mio. (H1 2023: EUR 41,9 Mio.); wobei EUR 31,8 Mio. auf Personalaufwendungen (H1 2023: EUR 28,8 Mio.) und EUR 16,9 Mio. auf Sachaufwendungen entfielen (H1 2023: EUR 13,1 Mio.). Der Anstieg des Verwaltungsaufwands reflektiert den Ausbau der Kapazitäten und die gezielte Erweiterung des Teams mit zusätzlichen Leistungsträgern – sowohl im Marktbereich als auch in der Marktfolge – mit internationalem Know-how und großem Erfahrungsschatz im Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäft, um den Wachstumskurs und die Erweiterung des Produktangebots sicherzustellen. Die in den vergangenen Jahren konstant steigenden Ergebnisse und Erfolge werden in der Kommunalkredit durch leistungsgerechte Entlohnung und Erfolgspartizipation der Mitarbeiter:innen honoriert.

Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis

Das Kreditportfolio der Kommunalkredit zeigt sich weiterhin solide: Die regulatorische Non-Performing-Loan (NPL)-Ratio betrifft zum 30. Juni 2024 vier Kreditfälle und liegt bei 1,4 % (Brutto NPL-Volumen EUR 56,8 Mio.). Unter Berücksichtigung von Garantien (Deckungen durch Export Credit Agencies mit höchster Bonität im Ausmaß von 90-95 %) beträgt die bereinigte Netto-NPL-Quote 1,0 % (Netto NPL-Volumen EUR 39,3 Mio.).

Das Kreditrisikoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2024 EUR 0,5 Mio. (H1 2023: EUR -0,3 Mio.) und berücksichtigt die Entwicklung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (Expected Credit Loss) gemäß IFRS 9. Die Reduktion der Risikovorsorge trotz Neugeschäft und wachsendem Portfolio reflektiert insbesondere die verringerten statistischen Ausfallswahrscheinlichkeiten, welche einerseits auf ein prognostiziertes stärkeres Wirtschaftswachstum in den nächsten zwölf Monaten (v. a. in 2025) zurückzuführen sind und andererseits auch die positive Entwicklung der Ratingmigrationen sowie die starken Aktienmärkte reflektieren.

Der Stand der Risikovorsorge reduzierte sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 6,0 Mio. (31.12.2023: EUR 6,5 Mio.). Die Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden betragen im ersten Halbjahr 2024 EUR 0,8 Mio. (H1 2023: EUR 3,7 Mio.). In dieser Position spiegeln sich positive Bewertungseffekte in Höhe von EUR 3,2 Mio. (H1 2023: EUR 3,5 Mio.) wider, welche im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen Marktzinsen resultieren.

Ertragsteuern

Der Steueraufwand betrug EUR 15,2 Mio. (H1 2023: EUR 13,6 Mio.) und enthält neben dem laufenden Steueraufwand die Veränderung der aktivierten latenten Steuern aus temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und den steuerlichen Wertansätzen.

Ertragslage im Einzelabschluss der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

Die Kommunalkredit Austria AG weist für das erste Halbjahr 2024 nach UGB/BWG ein Periodenergebnis nach Steuern von EUR 48,2 Mio. aus; das entspricht einer Veränderung von EUR +11,3 Mio. im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres von EUR 36,9 Mio. Der Return on Equity nach Steuern beziffert sich auf 18,2 % (H1 2023: 17,1 %).

Das operative Ergebnis, welches das Betriebsergebnis um das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen und die Veränderung der Vorsorge gemäß § 57 Abs. 1 BWG ergänzt, verdeutlicht mit einer weiteren Steigerung von EUR 12,0 Mio. auf EUR 62,9 Mio. (H1 2023: EUR 50,9 Mio.) die Entwicklung der operativen Ertragskraft der Bank. Auf Basis des operativen Ergebnisses ergibt sich eine Cost-Income-Ratio von 37,6 % (H1 2023: 41,9 %).

Die Bilanzsumme nach UGB/BWG belief sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 6,0 Mrd. (31.12.2023 EUR 5,8 Mrd.). Die wesentlichen Positionen der Aktivseite der Bilanz stellten die Forderungen an Kunden in Höhe von EUR 4,0 Mrd. dar (31.12.2023: EUR 3,8 Mrd.). Die Schuldtitel und Schuldverschreibungen, welche im Wesentlichen Wertpapiere des Liquiditätsbuchs enthalten, betragen zum 30. Juni 2024 EUR 0,4 Mrd. (31.12.2023: EUR 0,4 Mrd.). Auf der Passivseite stellen die Kundenverbindlichkeiten mit EUR 3,4 Mrd. (31.12.2023: EUR 3,3 Mrd.) und die verbrieften Verbindlichkeiten mit EUR 1,7 Mrd. (31.12.2023: EUR 1,6 Mrd.) die größten Refinanzierungspositionen dar. Das Eigenkapital der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2024 EUR 540,0 Mio. (31.12.2023: EUR 491,7 Mio.); zusätzlich verfügt die Bank über einen Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 57 Abs. 3 BWG von unverändert EUR 40,0 Mio.

Zweigstelle und Beteiligungen

Wien (Stammsitz) und Frankfurt am Main (Zweigstelle) sind die beiden Drehscheiben, von denen aus die Kommunalkredit als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen agiert. Ihr Fokus liegt dabei auf Europa. Per 30. Juni 2024 sind 247 Mitarbeiter:innen in der Bank und 181 in der auf Umweltförderung und -beratung spezialisierten Tochter Kommunalkredit Public Consulting für die Performance verantwortlich.

Die Kommunalkredit Austria AG hält Beteiligungen und Anteile an mehreren verbundenen Unternehmen. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Gesellschaften der Fidelio KA Debt Fund-Plattform, die Florestan KA GmbH und die Kommunalnet E-Government Solutions GmbH stellen strategische Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen dar. Die Unternehmen in Zusammenhang mit den Immobilien der Bank (sie fungieren als Unternehmenssitz) werden hauptsächlich zur Unterstützung des Kerngeschäfts gehalten.

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Investitionen in Infrastruktur und Maßnahmen gegen den Klimawandel sind essenziell für unsere Gesellschaft. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) leistet mit ihren Schwerpunkten auf **Förderungsmangement und Consulting** einen wesentlichen Beitrag zu diesen Zielen. Sie ist Expertin und kompetente Partnerin für Klima- und Umweltschutzprojekte in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, klimafreundliche Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Siedlungswasserwirtschaft, Hochwasserschutz und Altlastensanierung. 90 % ihrer Anteile stehen im Eigentum der Kommunalkredit Austria AG.

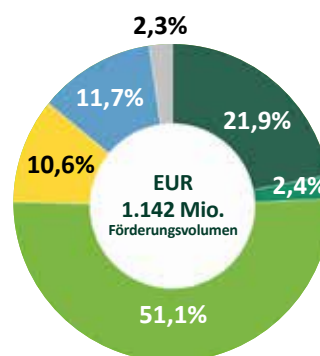
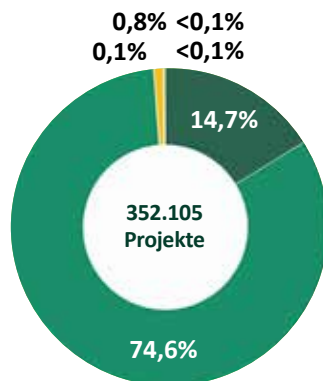
Die Bündelung des technischen Know-hows der KPC rund um die Themen Umwelt, Klima, Energie und Wasser mit der Kapitalkraft der Bank ermöglicht die Entwicklung nachhaltiger Energieprojekte in Österreich und über dessen Grenzen hinaus.

Als **Schnittstelle** zwischen Förderungsgebern, die die finanziellen Mittel bereitstellen – vornehmlich das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) und der Klima- und Energiefonds –, und Antragstellern begleitet die KPC ein Projekt über den gesamten Förderungsprozess. Als Beratungsdienstleisterin führte sie ihre Aktivitäten für internationale Finanzierungsinstitutionen wie die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) im ersten Halbjahr weiter. Eine wichtige Rolle dabei spielt der Bereich **Green Finance**, wobei zwei wichtige Neuaufträge als Rahmenverträge mit dem Schwerpunkt Energieeffizienzmaßnahmen am Westbalkan gewonnen werden konnten.

Im Rahmen der internationalen Klimaverhandlungen in Dubai (**COP 28**) und den nachfolgenden Zwischenverhandlungen in Bonn (SB 60) stellte die KPC erneut ein Mitglied des österreichischen Verhandlungsteams im Auftrag des BMK. Zudem fungiert die KPC als Beraterin des österreichischen Vertreters im **Green Climate Fund** (GCF) und ebenso im neu gegründeten **Fonds für Verluste und Schäden** (LnD Fund), welche als internationale Klimafinanzierungsinstrumente Mittel für Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern zur Verfügung stellen.

Die KPC im H1 2024.
in %, Stand 30.6.2024

- Klima- und Energiefonds
- Reparaturbonus
- Sanierungsoffensive
- Umweltförderung im Inland
- Wasserwirtschaft
- Sonstige



Umweltförderungen in Zahlen

Die Nachfrage nach Klima- und Umweltschutzförderungen ist weiterhin hoch. In den ersten sechs Monaten des Jahres kam es zu einer leichten Reduktion der Zahl der Förderungseinreichungen um 12,5 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres, was auf Schwankungen bei der „**Massenschiene**“ **Reparaturbonus** zurückzuführen ist. Das beantragte Förderungsvolumen stieg hingegen um über 68 %. Die hohe Zahl der Förderungsanträge reflektiert nicht nur das Bestreben von Privatpersonen und Unternehmen, aktiv die Energiewende zu unterstützen, sondern auch die umfassende Expertise der KPC, die zum Berichtszeitpunkt mit dem Management von über 192 Förderungsprogrammen betraut ist.

Das erste Halbjahr 2024 war darüber hinaus stark geprägt von der **Einführung neuer Förderungsprogramme**. So wurden in der Kommissionssitzung zur Umweltförderung im Inland am 10. Juni 2024 die zweite Ausschreibung sowie neue Förderungsrichtlinien zur „Transformation der Industrie“ beschlossen. Diese Förderung trägt zur größtmöglichen Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern bzw. aus industriellen Produktionsprozessen bei. Bis 2030 stehen insgesamt EUR 2,975 Mrd. zur Verfügung.

Ende Mai startete die neue **Förderungsschiene Kreislaufwirtschaft**. Dieser neue Eckpfeiler der Umweltförderung soll die Umstellung der österreichischen Wirtschaft in Richtung Kreislaufwirtschaft vorantreiben, denn nur in Kombination mit einer gesteigerten Ressourceneffizienz wird die Erreichung der Klimaziele möglich sein. Das neue Förderungsprogramm startete im Frühjahr 2024 mit vier neuen Ausschreibungen für die Bereiche „Zirkuläres Design, Textilien, Anlagen zur stofflichen Verwertung sowie Recycling/ReUse“ mit einem Budget von EUR 41 Mio.

Im ersten Halbjahr 2024 startete der **Biodiversitätsfonds** mit einem Budget von EUR 27 Mio., die bislang größte Ausschreibung zur Einrichtung und zum Management von neuen geschützten Flächen, wie beispielsweise Naturschutzgebieten oder Nationalparks.

Mit Jänner 2024 erfolgte eine umfangreiche Attraktivierung des Förderungsangebots im Bereich der **Sanierungsoffensive**. Neben neuen Boni (E-Herd-Bonus, Niedertemperatursystembonus, Tiefenbohrungsbonus bei Solewärmepumpen etc.) wurden die Förderungspauschalen sowohl im Bereich der thermischen Gebäudesanierung als auch im Kesseltausch deutlich angehoben. Dies führte im ersten Halbjahr zu einem massiven Anstieg der eingelangten Registrierungen und Förderungsansuchen. Insgesamt wurden bei der KPC seit Jahresbeginn bereits 85.540 Registrierungen und Förderungsansuchen eingereicht. Dadurch konnten über EUR 2 Mrd. an Förderungsmittel ausbezahlt bzw. gebunden werden.

Im Februar 2024 wurden zusätzlich umfangreiche Maßnahmen zur **Unterstützung der Baukonjunktur** beschlossen. So wurde ein Sonderprogramm aus Mitteln für Energieeffizienz des Umweltförderungsgesetzes (UFG) zur Verbesserung der Qualität des vorhandenen Wohnraums aufgelegt. Aufgrund des ambitionierten Ausbauplans im Bereich der erneuerbaren Energien und im Speziellen Photovoltaik hat sich das BMK bereits im Jahr 2023 dazu entschieden, die KPC als zusätzliche Abwicklungsstelle mit ihrer ausgewiesenen Expertise im Bereich der **Abwicklung von Breitenförderungsprogrammen** zu beauftragen. Zu den über 75.000 Tickets, welche an die KPC übermittelt wurden, wurden bisher über 53.000 Projektanträge mit einem Budgetbedarf von EUR 180 Mio. zur Förderung eingereicht und erfolgreich ausbezahlt. Zu rund 17.000 Registrierungen sind noch Antragstellungen möglich. Die Einreichfrist hierzu läuft erst im November 2025 aus.



Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund-Plattform

Mit der luxemburgischen Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund SICAV-RAIF SCA bietet die Kommunalkredit eine Infrastructure Debt Fund-Plattform an, die professionellen Investoren **diversifizierten Zugang zur Infrastruktur-Pipeline der Bank** ermöglicht. Investoren profitieren von der starken Akquisitions-, Strukturierungs- sowie Portfolio Management-Expertise der Kommunalkredit in nachhaltige, europäische Infrastruktur- und Energietransaktionen, die der Allgemeinheit zugutekommen. Die Bank profitiert im Gegenzug von vertieften, strategischen Partnerschaften mit den Fund-Investoren, die letztlich in einer erhöhten Transaktionsanzahl und Volumina münden. Dabei präsentiert sich die Kommunalkredit als starker Partner mit gleichgeschalteten Interessen aufgrund der jeweils eigenen Investitionen parallel zum Fonds.

Der Teilfonds „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1“ ist seit Ende 2021 voll investiert und derzeit in der Reifephase. Der Fonds vereint ein **breites nachhaltiges Projektspektrum aus Infrastruktur und Energieinvestitionen**, die einen wesentlichen Beitrag zu den Social Development Goals (SDG) leisten. Die Vermögensanlagen sind stabil durch die dauerhaften Herausforderungen und Krisen der vergangenen Jahre gekommen. Zum 30. Juni 2024 hat die Bank noch EUR 212,2 Mio. an Infrastruktur- und Energietransaktionen parallel zum ersten Teilfonds in dieselben Transaktionen investiert. Darüber hinaus ist sie auch ein Gesellschafter des Fonds.

Der zweite Teilfonds, „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 2“, ist ein Artikel 8-Fonds gemäß SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation), der im August 2022 aufgelegt wurde. Auch dieser Fonds konzentriert sich auf strukturierte Infrastruktur- und Energieprojekte in Europa, die im gewichteten Durchschnitt als Investmentgrade eingestuft werden. Noch stärker als sein Vorgänger legt er bei der Auswahl der Assets **Wert auf ökologische und soziale Aspekte**.

Florestan KA GmbH

Im Mai 2021 erfolgte die Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft Florestan KA GmbH für Eigenkapitalinvestitionen mit dem Ziel, **Infrastruktur- und Energieprojekte mit Entwicklungspotenzial durch Eigenkapitalbeteiligungen voranzutreiben**.

Im Zuge dessen investiert die Kommunalkredit gemeinsam mit der OMV (Österreichs führender Erdöl-, Erdgas- und Chemiekonzern) in den Bau der bis dato **größten Elektrolyseanlage Österreichs** in der Raffinerie Schwechat. Bei einer jährlichen Produktion von bis zu 1.500 Tonnen grünem Wasserstoff verringert sich der CO₂-Fußabdruck um bis zu 15.000 Tonnen pro Jahr.

„Fidelio ermöglicht einen diversifizierten Zugang zu unserer Infrastruktur-Pipeline.“



Diese Einschätzung erfolgt auf Basis einer strengen, dreistufigen Evaluierung: (i) SDG-Screening, (ii) Ausschlusskriterien und (iii) ESG-Analyse. Dadurch unterstützen wir das von der EU formulierte Ziel, Kapitalströme zu nachhaltigen Investments umzulenken. Zum 30. Juni 2024 hat die Bank EUR 78,5 Mio. an Infrastruktur- und Energietransaktionen parallel zum zweiten Teilfonds in denselben Transaktionen investiert.

Auch wenn aufgrund des sehr ungünstigen Marktumfeldes Investoren weltweit weiter sehr zurückhaltend mit Neuengagements für Infrastructure Debt sind, führt die Kommunalkredit regelmäßig Gespräche mit potenziellen institutionellen Kunden über weitere Fondskonzepte. Dabei stehen insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und Green Transition im Vordergrund, für die die Kommunalkredit als exklusiver Asset Sourcer der Fonds-Plattform regelmäßig attraktive neue Projekte akquiriert und strukturiert.

Mit dem österreichischen Energieversorger eww hält die Bank ein Joint Venture für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von **Photovoltaik-Aufdachanlagen** in Österreich. Im Rahmen des angebotenen „Contracting-Modells“ ist für Kunden keine anfängliche Investition notwendig, da die Gesellschaft die Photovoltaik-Aufdachanlagen finanziert, auf den von den Kunden zur Verfügung gestellten Dachflächen errichtet und langfristig an die Kunden verpachtet. Die Kunden erhalten sämtlichen von der Anlage erzeugten Strom und können diesen entweder im Gebäude selbst nutzen oder in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Damit unterstützt die Bank direkt die Klimaziele der österreichischen Bundesregierung. Bereits 2022 gingen die ersten Anlagen in Betrieb.

Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

Die Kommunalkredit hält eine 45%-Beteiligung an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH (Kommunalnet); 45 % sind im Eigentum des Österreichischen Gemeindebundes, 10 % von drei Landesverbänden des Österreichischen Gemeindebundes. Kommunalnet ist das **digitale Arbeits- und Informationsportal der österreichischen Gemeinden**, Bürgermeister:innen und Gemeindebediensteten. Es bietet aktuelle kommunale Nachrichten, Zugang zu relevanten behördlichen Datenbanken und fungiert als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Kommunalnet ist offizieller Bestandteil der österreichischen e-Government-Roadmap.

Zum Halbjahr 2024 waren 18.745 registrierte Nutzer:innen aus 2.107 österreichischen Gemeinden und Gemeindeverbänden im Netzwerk vertreten. Damit verfügt Kommunalnet über eine einzigartige Stellung im kommunalen Bereich und einen außerordentlich hohen **Marktanteil von 98,1 %**. Mit 4,3 Mio. Zugriffen (Stand: 30.6.2024) ist das Portal gefragte Informationsquelle für Gemeindevertreter:innen.



In den ersten sechs Monaten wurden die Direkt-Vertriebsaktivitäten für Loanbox (für Kommunalfinanzierungen) sowie für Proventor (Digitale Compliance und Sicherheitsprozesse) weiter ausgebaut, die Videoformate „Tatort Gemeinde“ und „Experten-talk“ erweitert. Das ehemalige Netzwerk wurde Anfang des Jahres durch ein modernes und benutzerfreundliches Forum ersetzt. Mittlerweile tauschen sich über das kn-FORUM 3.467 Mitglieder in insgesamt zwölf Foren über kommunale Themen aus. Das entspricht einem User-Anstieg von 28,4 % bzw. 767 Usern.

Inhaltlich geht es im Forum primär um Fragestellungen, welche die tägliche Arbeit der Gemeindebediensteten betreffen. Der Kommunalnet-Marktplatz erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein zentraler Bestandteil des Portals. Bisher fehlte jedoch eine eigene Landingpage mit einem Überblick über die aktuellsten Angebote und Inhalte. Dies soll sich im Laufe des Jahres ändern, damit die unterschiedlichen Angebote gezielt und effizienter beworben werden können.

Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG

Die Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG hält und verwaltet die Immobilien in der Türkenstraße 9 und Liechtensteinstraße 13. Die Büroräumlichkeiten der Immobilien werden hauptsächlich an Konzerngesellschaften vermietet.

Sonstige wesentliche Informationen

Vergrößerung des Vorstandes

Um die Digitalisierung sowie entsprechende organisatorische Prozessoptimierungen in der Kommunalkredit weiter voranzutreiben, hat der Aufsichtsrat der Bank zum 1. Juli 2024 Nima Motazed zum Chief Technology Officer/Chief Operating Officer (CTO/COO) bestellt. Nima Motazed verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung im Financial Services-Sektor, insbesondere in den Bereichen IT, Operations sowie Procurement. Er war in leitenden Funktionen in ganz Europa tätig, u. a. bei Swiss Re, NLB, Citigroup oder auch

Erste Bank. In seiner Verantwortung für die Ressorts IT & Transformation sowie Banking Operations wird er einen wesentlichen Beitrag zur Effizienzsteigerung der Kommunalkredit auf ihrem Wachstumspfad leisten.

Der Vorstand der Kommunalkredit besteht per 1. Juli 2024 aus drei Mitgliedern: Bernd Fislage (CEO), Sebastian Firlinger (CFO/CRO) und Nima Motazed (CTO/COO).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kontrollwechsel der Eigentümer

Die beiden indirekt kontrollierenden Gesellschafter der Kommunalkredit Austria AG, die Interritus Limited mit Sitz in Großbritannien sowie die Trinity Investments Designated Activity Company mit Sitz in Irland, die von der Attestor Limited verwaltet wird, haben ihre gesamte Beteiligung an der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Holding-Gesellschaft der Kommunalkredit Austria AG) an die Green Opera Finance BidCo AB mit Sitz in Schweden verkauft, im Besitz von Fonds, die von dem schwedischen Finanzinvestor Altor verwaltet werden.

Diese Entscheidung und die anschließende Vertragsunterzeichnung wurden im Februar 2023 bekannt gegeben. Die bisherigen Aktionäre, Interritus, Trinity Investments Designated Activity Company, verwaltet von Attestor Limited, und der Österreichische Gemeindebund werden Minderheitsaktionäre bleiben. Nachdem die zuständigen österreichischen und europäischen Behörden zwischenzeitlich die erforderlichen Genehmigungen erteilt haben, wurde das Closing am 15. Juli 2024 erfolgreich abgeschlossen. Eine Stärkung des Kapitals der Kommunalkredit um EUR 100 Mio. via Kapitalzuschuss durch den neuen Mehrheitseigentümer wurde am 29. Juli 2024 durchgeführt, um die Kommunalkredit auf ihrem Wachstumspfad zu unterstützen.

Im Anschluss an das erfolgte Closing sind die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder plangemäß zurückgetreten und die Hauptversammlung hat einen neuen Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat der Kommunalkredit besteht seit 15. Juli 2024 aus:

- **Hans Larsson, Vorsitzender**
Chairman, Skandia Mutual Life Insurance Company
- **Paal Weberg, Vorsitzender-Stellvertreter**
Co-Managing Partner, Altor Equity Partners
- **Andreas Haindl**
Selbständiger Unternehmensberater
- **Herman Korsgaard**
Partner, Altor Equity Partners
- **Henrik Matsen**
Partner, Henry Costa Partners
- **Kurt Svoboda**
CFO/CRO, UNIQA Insurance Group AG

Die vom Betriebsrat delegierten Aufsichtsratsmitglieder sind unverändert Oliver Fincke, Gerald Unterrainer und Claudia Slauer.



Ausblick

Die Weltwirtschaft zeigt nach herausfordernden Zeiten wieder vorsichtigen Optimismus. Die Inflation geht zurück, die Arbeitsmärkte sind stabil, das Vertrauen des Privatsektors nimmt zu. Doch Bevölkerungsalterung, Klimawandeleindämmung und Verteidigungsbedarf werden sich mittelfristig auf die Haushalte niederschlagen.

Die OECD⁶ erwartet, dass die **Gesamtinflation** in den Ländern von 6,9 % im Jahr 2023 auf 5 % im Jahr 2024 bzw. auf 3,4 % im Jahr 2025 sinken wird. Bis Ende 2025 wird die Inflation Prognosen zufolge in der Nähe der meisten Zentralbankziele von 2 % liegen. Dies dürfte auf sinkende Energie- und Warenpreise sowie auf eine strengere Geldpolitik zurückzuführen sein.

Das enttäuschende Wachstum unterstreicht die Notwendigkeit, den globalen Handel und die Produktivität zu stärken. Die Handels- und Industriepolitik muss darauf abzielen, durch Diversifizierung widerstandsfähige globale Wertschöpfungsketten zu schaffen, ohne die Vorteile des offenen Handels zu untergraben. Gleichzeitig erfordert die Beschleunigung der Dekarbonisierung mutige politische Maßnahmen, wie z. B. **Investitionen in grüne und digitale Infrastrukturen**, Verbesserung der Kohlenstoffbepreisung und Förderung des Technologietransfers. Die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) bieten die dringend benötigte Gelegenheit zur Steigerung der Produktivität. Investitionen in Bildung und Ausbildung sowie eine starke und international kohärente Wettbewerbspolitik sind ebenso erforderlich.

Wirtschaftliches Umfeld 2024

Die Wachstums-, Inflations- und Zinssichten scheinen bereits zu einem beträchtlichen Teil vorgezeichnet zu sein.

Für das US-Wachstum wird von vielen Ökonomen eine Verlangsamung erwartet. Das Verbrauchervertrauen ist gesunken und der private Konsum – der Wachstumsmotor des ersten Quartals – schien im April und Mai eher zu stagnieren. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob es sich dabei um eine nachhaltige Abschwächung handelt. Vor diesem Hintergrund wird sich das Wachstum in Europa weiterhin schwertun, deutlich an Fahrt aufzunehmen. Einerseits zeigt die Straffung der Geldpolitik der Jahre 2022 und 2023 ihre Wirkung – ebenso wie die Umkehrung des fiskalischen Impulses. Andererseits steigen die Reallöhne aufgrund höherer Lohnabschlüsse und sinkender Inflation. Somit könnte es im zweiten Halbjahr zu einer leichten Verbesserung der Wirtschaft kommen, die vom privaten Konsum getragen wird.

Die Inflation sollte in den meisten Ländern weiter zurückgehen. In den USA könnte dies ausreichen, um bis zu drei Zinssenkungen im zweiten Halbjahr zu rechtfertigen. Bedenken im Zusammenhang mit den Wahlen könnte die **Federal Reserve**⁷ (Fed) veranlassen, sich auf eine einzige Senkung – voraussichtlich im September – zu beschränken. In Europa soll die Inflation nach Prognose der **Europäischen Zentralbank**⁸ (EZB) auf 2 % sinken. Sofern nicht die übermäßige Besorgnis über das Lohnwachstum bzw. die aktuell noch etwas höhere Inflation überwiegt, erscheinen zwei Zinssenkungen der EZB im September und Dezember das wahrscheinlichste Szenario darzustellen. Doch auch im Euroraum besteht die Möglichkeit von nur einer weiteren Senkung im Laufe des Jahres.

Auf politischer Ebene scheint eine gewisse Erosion des europäischen Zusammenhalts für die zweite Jahreshälfte – und womöglich für einige Jahre darüber hinaus – vorprogrammiert zu sein. Die mit 1. Juli begonnene sechsmonatige EU-Ratspräsidentschaft Ungarns wird unter dem nach Donald Trump angepassten Slogan „Make Europe Great Again“ stehen. Noch entscheidender ist, dass nach den Zugewinnen der extremen Rechten bei den Europawahlen und insbesondere nach dem prognostizierten Wahlergebnisse in Frankreich die Zusammenarbeit innerhalb der Union vor neue Herausforderungen gestellt wird. Eine gemeinsame europäische Kreditaufnahme ist ein Beispiel, welches nur mit einer starken Achse zwischen Frankreich und Deutschland umgesetzt werden könnte. Das Projekt der Kapitalmarktunion würde mit einer gemeinsamen Aufsicht beginnen, aber die bestehende Skepsis in Deutschland und Nordeuropa, ihre nationale Aufsicht an eine gemeinsame Institution abzugeben, wurde mit den jüngsten Entwicklungen weiter verstärkt.

Der fragile europäische Zusammenhalt bedeutet auch ein erhöhtes Risiko einer Fragmentierung der Staatsschuldenmärkte, was sich in steigenden Renditeaufschlägen für Staatsanleihen niederschlägt. Die EZB betont währenddessen, dass das Transmissionschutzinstrument (Transmission Protection Instrument bzw. TPI) dazu gedacht ist, störenden Marktbewegungen entgegenzuwirken und nicht dazu, die Bewertung von Vermögenswerten als Reaktion auf veränderte Fundamentaldaten neu festzulegen.

⁶ OECD – Wirtschaftsausblick, Ausgabe 1/2024, 2.5.2024.

⁷ EZB – Pressemitteilung, 6.6.2024.

⁸ Fed – Pressemitteilung, 12.6.2024.

In den USA ist das wichtigste Ereignis im zweiten Halbjahr die Präsidentschaftswahl im November. Ein Sieg von Donald Trump, der in den Umfragen in den entscheidenden Staaten derzeit voranliegt, könnte in einer deutlichen Schwächung bestehender Bündnisse – insbesondere mit Europa – und einer aggressiveren Außenpolitik gegenüber China münden. Dies stellt sowohl eine Gefahr für den Pazifikraum als auch – wenn die Unterstützung der USA für die Ukraine stark reduziert oder enden sollte – für die Ukraine und die weitere Sicherheitslage in Europa dar. Auf ökonomischer Ebene würden Trumps Versprechen von Steuersenkungen für Unternehmen, die durch einen starken Einsatz von Zöllen begleitet werden sollen, Gegenmaßnahmen der Handelspartner auslösen. Die Welt könnte auf einen Handelskonflikt zusteuern, bei dem am Ende alle Seiten verlieren.

Europäischer Infrastrukturmarkt 2024

Krisenresistente und nachhaltige Infrastruktur bekommt gerade in herausfordernden Zeiten einen zusätzlichen Stellenwert. Getragen von Megatrends wie Energieintegration, Dekarbonisierung und Digitalisierung auf dem Weg zur Verwirklichung der energie- und klimapolitischen Ziele schafft der dringende Handlungsbedarf zur Erreichung der grünen Wende große Chancen, erfordert gleichzeitig aber enorme Investitionen.

Das **Momentum der notwendigen raschen Energiewende** wird weiterhin nur durch den privat finanzierten Ausbau von Erneuerbarer Energie mittel- und langfristig erreicht werden können. Es ist mit einer wachsenden Zahl an Transaktionen insbesondere in den Bereichen Biogas/Bio-Methan, EV-Charging, Batteriespeicher zu rechnen, wo die Kommunalkredit bereits sehr gut aufgestellt ist.

Der bis Anfang 2023 boomende **Ausbau der Digitalen Infrastruktur** wird sich insbesondere im Bereich Breitband/Glasfaser weiter verlangsamen und sich von Rollout/Capex⁹-dominierten Strukturen verstärkt in Richtung Konsolidierung/M&A¹⁰-Situationen entwickeln. Gerade in Großbritannien und Deutschland sind bereits klare Konsolidierungstendenzen erkennbar, die sich in den nächsten zwölf Monaten verstärken werden. Hier ist die Kommunalkredit aufgrund ihrer Expertise gut positioniert, um neben selektiven Finanzierungen vor allem im Bereich M&A-Advisory erfolgreich zu sein. Die auch für die Kommunalkredit sehr erfreuliche Entwicklung beim Thema Datencenter (kürzlich abgeschlossene Transaktionen u. a. in Deutschland und Skandinavien) sollte sich auch künftig positiv gestalten, da diese Asset-Klasse auch auf Investoren-Seite von Asset Managern und Versicherungen stark nachgefragt wird, was die Syndizierungsaktivitäten der Kommunalkredit positiv beeinflussen sollte.

Es ist anzunehmen, dass der weitere Verlauf des Jahres 2024 von einem hohen Zinsniveau geprägt sein wird, auch wenn der Höhepunkt mittlerweile überschritten ist. Insofern ist für das Gesamtjahr 2024 eine Reduktion der Volumina im Bereich Refinanzierungen zu erwarten. Was M&A-Deals und Akquisitionsfinanzierungen betrifft, ist weiterhin von einem hohen Aktivitätslevel auszugehen; allerdings dauern Transaktionen derzeit länger, da es oft signifikante Bewertungsunterschiede zwischen Verkäufern und Käufern gibt, die etwa im Bereich Energie auf der Volatilität der Energiepreise basieren.

Wie so oft in den letzten Jahren ist der Markt durch einige Unwägbarkeiten geprägt, aber aufgrund ihrer Expertise und ihrem kontinuierlichem Track Record geht die Kommunalkredit mit einer gut gefüllten Pipeline in das zweite Halbjahr 2024.

⁹ Capex: Capital Expenses (Investitionsausgaben).

¹⁰ M&A: Mergers & Acquisitions (Fusionen, Unternehmenskäufe, Übernahmen).

Kommunalkredit 2024

Infrastruktur ist Basis jeglichen sozialen und wirtschaftlichen Handelns und Rückgrat entwickelter Märkte. Kurzum: **Infrastruktur ist essenziell für eine nachhaltige Zukunft**. Das Vorantreiben des Klimaschutzes ist und bleibt oberste Priorität, ein Umdenken im Mobilitätsverhalten, neue Wege der Digitalisierung und innovative Lösungen in der Energienutzung und -gewinnung sind der neue Imperativ. Dazu sind Preisinstrumente, juristische Rahmenbedingungen und öffentliche Investitionen notwendig – und der Wille und Glaube, etwas zu verändern.

Als Spezialistin für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance beteiligen wir uns an der Entwicklung neuer nachhaltiger Technologien, Finanzierung von Versorgungsunternehmen und erneuerbaren Energieprojekten, Vernetzung von Menschen und Regionen durch Telekommunikation und Digitalisierung, Bereitstellung von medizinischen bzw. pflegerischen Leistungen, Modernisierung von Transportmitteln und -wegen. Wir sind überzeugt, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um in die Energiewende und Diversifizierung der Energieversorgung zu investieren und Abhängigkeiten von einzelnen Energiequellen zu minimieren. Gemäß unserem Credo „**THERE FROM THE BEGINNING**“ sind wir nicht nur Wegbegleiter, sondern -bereiter bei der Planung, Entwicklung, Finanzierung und Realisierung nachhaltiger Meilensteine.

Eines unserer jüngsten grünen Projekte ist die Beteiligung an der Finanzierung für den Bau des weltweit ersten Stahlwerks, das grünen Stahl auf Basis von grünem Wasserstoff und Strom in Nordschweden produziert. Dadurch werden rund 95 % der CO₂-Emissionen eingespart. Österreichs größte Elektrolyseanlage, eine gemeinsame Investition der Kommunalkredit mit der OMV wird voraussichtlich heuer in Betrieb gehen.


Wir sind überzeugt, den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen. Eine kontinuierliche Wachstumsrate ist Beleg für unser hocheffizientes Geschäftsmodell, ein strenges Risikomanagement und einen erfrischenden, innovativen Unternehmertegeist. Durch den Einstieg des schwedischen Altor Fonds und der damit verbundenen Kapitalerhöhung werden wir die **Vision als „Green Transition Financing Champion“**, den Übergang zu einer grünen und nachhaltigen Zukunft zu fördern, noch konsequenter vorantreiben.

Die Geschichte hat uns eines gelehrt: Eine Revolution braucht Mutige, die vorausgehen, und starke Partner. Wetten leben immer von großen Plänen. Wir müssen schnell, groß und nachhaltig denken. Die „grüne Revolution“ hat ein positives Ziel. Sie gestaltet etwas. Nämlich eine lebenswerte Zukunft. Für uns. Und die nächsten Generationen.

Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG



Sebastian Firlinger
Mitglied des Vorstands



Bernd Fislage
Vorsitzender des Vorstands



Nima Motazed
Mitglied des Vorstands

Wien, am 6. August 2024



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER KOMMUNALKREDIT GRUPPE, WIEN, FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2024.

Konzern-Bilanz

VERMÖGENSWERTE in EUR 1.000	30.6.2024	31.12.2023
Barreserve	994.918,7	895.762,7
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.791.154,9	2.980.153,4
<i>davon Kreditinstituten</i>	71.558,4	55.587,9
<i>davon Kunden</i>	2.123.609,5	1.998.745,9
<i>davon Schuldtitel</i>	595.987,0	925.819,5
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	1.547.246,0	1.413.613,1
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	454.702,6	350.940,0
Anteile an assoziierten Unternehmen (at equity)	2.618,7	2.618,7
Derivate	172.672,5	181.092,0
Sachanlagen	29.925,7	26.106,3
Immaterielle Vermögenswerte	8.878,1	7.416,8
Latente Steueransprüche	3.415,2	1.483,9
Sonstige Vermögenswerte	7.988,2	11.927,5
Vermögenswerte	6.013.520,6	5.871.114,2

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL in EUR 1.000	30.6.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten	5.397.949,5	5.294.162,2
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.095.767,3	4.997.622,7
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	112.612,1	120.313,6
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</i>	3.343.559,9	3.313.887,5
<i>davon Verbriefte Verbindlichkeiten</i>	1.639.595,3	1.563.421,6
Derivate	158.736,7	165.834,7
Portfolio-Hedge	5.521,4	4.821,6
Rückstellungen	7.017,0	4.242,6
Steuerschulden für laufende Steuern	45.915,8	33.293,8
Sonstige Verbindlichkeiten	55.689,1	57.134,1
Nachrangige Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	29.302,2	31.212,7
Eigenkapital	615.571,1	576.952,0
Eigenkapital, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar (ex AT1-Kapital)	553.111,2	514.447,8
Additional Tier 1-Kapital	62.243,7	62.243,7
Nicht beherrschende Anteile	216,2	260,6
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	6.013.520,6	5.871.114,2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 30.6.2023
Zinsergebnis	89.544,0	81.779,2
Zinserträge	203.803,1	135.483,9
<i>davon mittels Effektivzinsmethode ermittelt</i>	176.189,6	112.449,0
Zinsaufwendungen	-114.259,1	-53.704,7
Provisionsergebnis	21.293,8	14.513,0
Provisionserträge	23.892,8	15.323,9
Provisionsaufwendungen	-2.599,0	-810,9
Gewinne und Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Schulden	-285,3	3.669,6
<i>davon Ergebnis aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten</i>	-543,8	142,0
<i>davon Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten</i>	-2.372,8	0,7
<i>davon Bewertungsergebnis aus Hedge-Accounting</i>	203,2	-232,2
Kreditrisikoergebnis	540,4	-323,5
Verwaltungsaufwand	-48.715,8	-41.856,4
Personalaufwendungen	-31.774,5	-28.766,9
Sachaufwendungen	-16.941,3	-13.089,6
Beiträge zum Bankenabwicklungsfonds	0,0	-1.761,2
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	-9,0
Erträge aus Beteiligungen	0,0	75,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-101,6	-787,0
Sonstige betriebliche Erträge	382,8	849,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-484,3	-1.636,9
Konzernergebnis vor Steuern	62.275,5	55.299,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.224,0	-13.619,0
Konzernergebnis nach Steuern	47.051,5	41.680,5
<i>davon den Fremdanteilen zurechenbar</i>	43,4	95,8
<i>davon den Eigentümern und zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbar</i>	47.008,0	41.584,7



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNIS in EUR 1.000	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 30.6.2023
Konzernergebnis nach Steuern	47.051,5	41.680,5
In die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten	-7.066,9	6.650,8
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	-7.066,9	6.650,8
Erfolgsneutrale Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	-9.177,8	6.576,3
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	0,0	313,8
Latente Steuer auf Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	2.110,9	-239,3
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten	131,5	-50,2
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	131,5	-37,8
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	170,7	-49,1
Latente Steuer auf versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	-39,3	11,3
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	-12,4
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	-16,1
Latente Steuer auf Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	3,7
Gesamtergebnis nach Steuern	40.116,0	48.281,2
<i>davon den Fremdanteilen zurechenbar</i>	<i>54,0</i>	<i>93,7</i>
<i>davon den Eigentümern zurechenbar</i>	<i>40.062,0</i>	<i>48.187,5</i>

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1. - 30.6.2024 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen ¹	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernjahresergebnis)
Stand 1.1.2024	177.017,1	50.931,3	224.165,3
Konzernjahresergebnis	0,0	0,0	47.008,0
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	47.008,0
Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	3.295,6	-3.295,6
AT1-Kapital	0,0	0,0	0,0
AT1-Kupon	0,0	0,0	-2.052,3
Sonstige Effekte ⁵	0,0	0,0	663,0
Stand 30.06.2024	177.017,1	54.226,9	266.488,6

1 Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 10.434,1, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 31.313,5 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 12.479,3.

2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2024 latente Steuern iHv TEUR 15.523,9.

3 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2024 latente Steuern iHv TEUR 286,9

4 Beinhaltet zusätzliche AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1. - 31.12.2023 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen ¹	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Konzernjahresergebnis)
Stand 1.1.2023	177.017,1	45.205,3	133.605,9
Konzernjahresergebnis	0,0	0,0	100.390,0
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	100.390,0
Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	5.726,0	-5.726,0
AT1-Kapital	0,0	0,0	0,0
AT1-Kupon	0,0	0,0	-4.104,5
Sonstige Effekte	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2023	177.017,1	50.931,3	224.165,3

1 Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 10.434,1, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 28.017,9 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 12.479,3.

2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 31.12.2023 latente Steuern iHv TEUR 17.634,7

3 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 31.12.2023 latente Steuern iHv TEUR 286,9

4 Beinhaltet zusätzliche AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente ⁵	Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente ⁵	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile ⁵	Fremdanteile	Eigenkapital
59.038,0	960,6	2.335,4	514.447,8	62.243,7	260,6	576.952,0
0,0	0,0	0,0	47.008,0	0,0	43,4	47.051,5
-7.066,9	0,0	0,0	-7.066,9	0,0	0,0	-7.066,9
-7.066,9	0,0	0,0	-7.066,9	0,0	0,0	-7.066,9
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	111,5	111,5	0,0	10,5	122,1
-7.066,9	0,0	111,5	40.052,7	0,0	54,0	40.106,6
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-83,0	-83,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	-2.052,3	0,0	0,0	-2.052,3
0,0	0,0	0,0	663,0	0,0	-15,3	647,7
51.971,0	960,6	2.446,9	553.111,2	62.243,7	216,2	615.571,1

5 Aufgrund eines Übertragungsfehlers angepasst.

Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente ⁵	Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente ⁵	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile ⁵	Fremdanteile	Eigenkapital
50.380,1	463,6	2.781,6	409.453,6	62.243,7	155,5	471.852,8
0,0	0,0	0,0	100.390,0	0,0	119,2	100.509,2
8.657,8	0,0	0,0	8.657,8	0,0	0,0	8.657,8
8.595,8	0,0	0,0	8.595,8	0,0	0,0	8.595,8
62,0	0,0	0,0	62,0	0,0	0,0	62,0
0,0	497,0	0,0	497,0	0,0	0,0	497,0
0,0	0,0	-446,2	-446,2	0,0	-14,1	-460,3
8.657,8	497,0	-446,2	109.098,7	0,0	105,1	109.203,7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	-4.104,5	0,0	0,0	-4.104,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
59.038,0	960,6	2.335,4	514.447,8	62.243,7	260,6	576.952,0

Konzern-Geldflussrechnung

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG in EUR 1.000	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023
Konzernergebnis (nach Steuern, vor nicht beherrschenden Anteilen)	47.051,5	41.680,5
<i>Im Jahresüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibung / Zuschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.002,7	1.037,3
Dotierung / Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	3.436,9	-1.702,5
Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Wechselkursänderungen	4,6	7,4
Gewinn / Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen	-2.631,3	-3.526,9
Ertragsteuerabgrenzungen	13.053,3	14.801,0
Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen (i.W. Zinsabgrenzungen)*	51.805,4	-556,5
Zwischensumme	113.723,1	51.740,3
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile		
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		
<i>davon Forderungen an Kreditinstitute</i>	-42.077,5	15.367,1
<i>davon Forderungen an Kunden</i>	144.100,8	-222.193,5
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-185.390,0	-267.088,5
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	-118.612,0	-63.880,1
Derivate und Portfolio-Hedge	7.789,6	26.473,4
Sonstige Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit	455,7	899,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-6.017,4	-4.962,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-30.914,0	254.543,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	88.024,4	14.202,7
Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.680,3	20.304,8
Erhaltene Zinsen*	178.660,9	131.659,0
Erhaltene Dividenden	0,0	75,0
Gezahlte Zinsen*	-37.959,2	-45.008,3
Ertragsteuerzahlungen	-2.362,6	-144,6
Cashflow aus operativer Tätigkeit	107.741,3	-88.013,2
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-6.283,4	-5.682,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.283,4	-5.682,0
Dividendenzahlungen den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-83,0	0,0
AT1-Kupon	-2.052,3	-2.052,3
Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten	-166,7	-10,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.301,9	-2.062,5
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	895.762,7	503.203,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	107.741,3	-88.013,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.283,4	-5.682,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.301,9	-2.062,5
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	994.918,7	407.445,6

* Zur Bereinigung eines Zuordnungsfehlers wurden die in den Posten „Erhaltenen Zinsen“ (TEUR -3.824,9) sowie „Gezahlten Zinsen“ (TEUR 8.696,4) enthaltenen zahlungsunwirksamen Zinsabgrenzungen in den Posten „Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen“ umgegliedert.



Konzernanhang – Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe wurde auf Grundlage aller von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommenen, verpflichtend anzuwendenden, vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie aller Interpretationen des IFRS Interpretations Committees (IFRICs und SICs) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2024 steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) und wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernabschluss verlangt werden, und ist deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2023 der Kommunalkredit Gruppe zu lesen. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses 2023 überein.

2. Sonstige Angaben

a. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Kommunalkredit Gruppe umfasst gemäß den Bestimmungen von IFRS 10 neben der Muttergesellschaft Kommunalkredit zum 30. Juni 2024 folgende Unternehmen:

NAME UND SITZ	Beteiligung		Anteil am Kapital 30.6.2024 in %	Anteil am Kapital 31.12.2023 in %
	direkt	indirekt		
1. Verbundene Unternehmen				
Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen				
Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien	x		90,0 %	90,0 %
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH, Wien	x		100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit 4OG Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0 %	100,0 %
Fidelio KA Beteiligung GmbH (DE)	x		74,9 %	74,9 %
Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l. (LUX)		x	74,9 %	74,9 %
Fidelio KA Investment Advisory GmbH (DE)		x	74,9 %	74,9 %
Florestan KA GmbH, Wien	x		100,0 %	100,0 %
Florestan KA Hydrogen GmbH, Wien		x	100,0 %	100,0 %
2. Assoziierte Unternehmen*				
At equity einbezogene assoziierte Unternehmen				
PeakSun Holding GmbH, Wels		x	40,0 %	40,0 %

* Die Beteiligung der Kommunalkredit an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH iHv 45,0 %, sowie die Beteiligung an Fidelio KA Infrastructure Opportunities FUND SICAF-RAIF SCA iHv ca. 8 % werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht als assoziierte Unternehmen at equity bilanziert, sondern unter den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value ausgewiesen.

b. Eigenkapital

Der Bilanzgewinn 2023 der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG in Höhe von TEUR 143.759,8 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

c. Ergebnisentwicklung

Das Konzernergebnis nach Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 % auf TEUR 47.051,0 (H1 2023: TEUR 41.680,5). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbesserung im Zins- und Provisionsergebnis zurückzuführen, welche vor allem aus dem weiteren Ausbau des Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäfts resultiert. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 9,5 % auf TEUR 89.544,0 (H1 2023: TEUR 81.779,2). Das Provisionsergebnis verbesserte sich um 46,7 % (TEUR 21.293,8 nach TEUR 14.513,0 im H1 2023). Der Verwaltungsaufwand stieg um 16,4 % auf TEUR 48.715,8 (H1 2023: TEUR 41.856,4) und reflektiert den eingeschlagenen Wachstumskurs der Kommunalkredit Gruppe.

Das Kreditrisikoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2024 TEUR 540,4 (H1 2023: TEUR -323,5) und berücksichtigt die Entwicklung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (Expected CreditLoss) gemäß IFRS 9. Die Reduktion der Risikovorsorge trotz Neugeschäft und wachsendem Portfolio reflektiert insbesondere die verringerten statistischen Ausfallswahrscheinlichkeiten, welche einerseits auf ein prognostiziertes stärkeres Wirtschaftswachstum in den nächsten zwölf Monaten (v. a. in 2025) zurückzuführen sind und andererseits auch die positive Entwicklung der Ratingmigrationen sowie die starken Aktienmärkte reflektieren. Der Stand der Risikovorsorge reduzierte sich zum 30. Juni 2024 auf EUR 6,0 Mio. (31.12.2023: EUR 6,5 Mio.).

Weitere Details zur Ergebnisentwicklung sind im Lagebericht dargestellt.

d. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt anhand eines Fünf-Stufen-Modells, ob, wann und in welcher Höhe Erlöse aus Verträgen mit Kunden erfasst werden. Demnach werden Erträge aus Gebühren und Provisionen dann bilanziell erfasst, wenn die Verfügungsmacht über die Dienstleistungen übertragen und somit die vertraglichen Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Kunden erfüllt wurden. Werden Leistungen über einen bestimmten Zeitraum erbracht, erfolgt die Realisierung der Gebühren und Provisionen zeitraumbezogen in der Periode der Leistungserbringung. Geht die Kontrolle der Leistung an einem bestimmten Zeitpunkt auf den Kunden über, erfolgt die Erlösrealisierung zeitpunktbezogen.

Die Provisionserträge des ersten Halbjahres 2024 von insgesamt TEUR 23.892,8 (H1 2023: TEUR 15.329,9) waren mit TEUR 13.064,4 (H1 2023: TEUR 10.720,4) wesentlich durch die Umsatzerlöse der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) aus dem Förderungs- und Beratungsmanagement bestimmt. Die Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft der Kommunalkredit betragen TEUR 8.841,2 (H1 2023: TEUR 4.282,0) und beinhalten im Wesentlichen Entgelte im Zusammenhang mit dem Kreditneugeschäft. Dabei handelt es sich vor allem um transaktionsbezogene Entgelte von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten. Weiters sind Erträge aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft von TEUR 1.987,2 (H1 2023: TEUR 321,2) enthalten.

e. Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in EUR 1.000	30.6.2024	31.12.2023
Eventualverbindlichkeiten: Bürgschaften und Haftungen	0,0	0,0
Andere Verpflichtungen: Kreditrahmen und Promessen	1.196.037,1	928.842,7

f. Russland/Ukraine-Konflikt

Die Entwicklung des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine sowie die als Reaktion von der Europäischen Union beschlossenen Sanktionen haben keine wesentliche, direkte Auswirkung auf die Kommunalkredit. Bis auf ein Projekt mit einem Nettoexposure von EUR 0,3 Mio. verfügt die Kommunalkredit über keine direkten Exposures gegenüber den relevanten Staaten. Mögliche indirekte Auswirkungen können aber für den weiteren Geschäftsverlauf nicht ausgeschlossen werden. Indirekte Folgen sind beispielsweise negative volkswirtschaftliche Entwicklungen, Unsicherheiten an den Finanzmärkten, Liefer- und Energieengpässe oder auch das Eintreten von Einlagensicherungsfällen. Wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens, Finanz- und Ertragslage werden aufgrund des Geschäftsmodells der Kommunalkredit daraus nicht erwartet.

g. Rechtsrisiken

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten gegen die Kommunalkredit gerichtlich anhängig. Das – nach Anzeige eines Betroffenen – am 2. Juli 2021 gegen die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) eingeleitete Verfahren vor der Datenschutzbehörde wurde am 11. Dezember 2023 eingestellt.

h. Sonstige Verpflichtungen

In der Zwischenberichtsperiode gab es im Vergleich zur Berichtsperiode 2023 keine relevanten Änderungen der sonstigen Verpflichtungen.

i. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Gemäß dem Erfordernis der Zusammenfassung von Gruppen von Finanzinstrumenten unterscheidet die Kommunalkredit Gruppe in folgender Tabelle dargestellte Klassen von Finanzinstrumenten. Ebenso sind in der Tabelle die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte pro Klasse ersichtlich. Die Ermittlung der Fair Values von nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten erfolgt gemäß der im folgenden Kapitel beschriebenen Fair Value-Hierarchie. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden laufzeit-, bonitäts- und instrumentenspezifische Bewertungsparameter in Verbindung mit marktüblichen Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit IFRS 13 verwendet. Das maximale Ausfallrisiko pro Klasse von Finanzinstrumenten entspricht den in der Tabelle dargestellten Buchwerten. Das maximale Ausfallrisiko von Finanzgarantien bzw. unwiderruflichen Kreditzusagen entspricht der Nominale in Höhe von TEUR 561,3 (31.12.2023: TEUR 565,9) bzw. TEUR 1.196.037,1 (31.12.2023: TEUR 928.842,7).

Die Werte zum 30. Juni 2024 stellen sich wie folgt dar:

KLASSEN 30.6.2024 in EUR 1.000	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Barreserve	994.918,7	0,0	0,0	994.918,7	994.918,7
Forderungen an Kreditinstitute	71.558,4	0,0	0,0	71.558,4	79.684,4
Forderungen an Kunden	2.123.609,5	0,0	0,0	2.123.609,5	2.147.092,6
Schuldtitle zu fortgeführten Anschaffungskosten	595.987,0	0,0	0,0	595.987,0	577.615,2
Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	0,0	1.547.246,0	0,0	1.547.246,0	1.547.246,0
Vermögenswerte erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	0,0	454.702,6	454.702,6	454.702,6
Derivate	0,0	0,0	172.672,5	172.672,5	172.672,5
Insgesamt	3.786.073,6	1.547.246,0	627.375,1	5.960.694,8	5.973.932,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	112.612,10	0,0	0,0	112.612,1	106.341,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.343.559,86	0,0	0,0	3.343.559,9	3.438.838,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.639.595,34	0,0	0,0	1.639.595,3	1.743.716,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	29.302,23	0,0	0,0	29.302,2	44.604,6
Derivate	0,0	0,0	158.736,7	158.736,7	158.736,7
Insgesamt	5.125.069,5	0	158.736,7	5.283.806,2	5.492.237,7

Die Werte zum 31. Dezember 2023 stellen sich wie folgt dar:

KLASSEN 31.12.2023 in EUR 1.000	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Barreserve	895.762,7	0,0	0,0	895.762,7	895.762,7
Forderungen an Kreditinstitute	55.587,9	0,0	0,0	55.587,9	55.654,2
Forderungen an Kunden	1.998.745,9	0,0	0,0	1.998.745,9	1.999.925,5
Schuldtitle zu fortgeführten Anschaffungskosten	925.819,5	0,0	0,0	925.819,5	917.648,3
Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	0,0	1.413.613,1	0,0	1.413.613,1	1.413.613,1
Vermögenswerte erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	0,0	350.940,0	350.940,0	350.940,0
Derivate	0,0	0,0	181.092,0	181.092,0	181.092,0
Insgesamt	3.875.916,0	1.413.613,1	532.032,0	5.821.561,1	5.814.635,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	120.313,6	0,0	0,0	120.313,6	116.984,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.313.887,5	0,0	0,0	3.313.887,5	3.319.042,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.563.421,6	0,0	0,0	1.563.421,6	1.536.211,4
Nachrangige Verbindlichkeiten	31.212,7	0,0	0,0	31.212,7	21.097,5
Derivate	0,0	0,0	165.834,7	165.834,7	165.834,7
Insgesamt	5.028.835,4	0,0	165.834,7	5.194.670,1	5.159.170,9

j. Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value-Hierarchie)

Allgemein können die Methoden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts in folgende drei Kategorien eingeteilt werden:

Level 1: Es existieren quotierte Preise auf einem aktiven Markt für idente Finanzinstrumente. Für diese Hierarchiestufe werden Bid Quotes für Aktiva aus Bloomberg oder Reuters herangezogen.

Level 2: Die Inputfaktoren für die Bewertung lassen sich am Markt beobachten. In diese Kategorie fallen unter anderem folgende Preisbestimmungsmethoden:

- Preisbestimmung auf Basis vergleichbarer Wertpapiere
- Preisbestimmung durch von Marktdaten abgeleitete Spreads (Benchmark-Spreads)

Level 3: Die Inputfaktoren lassen sich nicht am Markt beobachten. Darunter fallen vor allem Preise, die vorwiegend auf Expertenschätzungen beruhen oder/und nicht beobachtbare Daten beinhalten. Die Bewertung der Finanzinstrumente des Levels 3 erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell auf Grundlage der Barwertmethode. Die Cashflows werden auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads abgezinst.

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen nach der Fair Value-Hierarchie:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2024		
	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte			
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	15.181,5	724.023,3	808.041,2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	102.307,8	352.394,8
Derivate	0,0	172.672,5	0,0
Verbindlichkeiten			
Derivate	0,0	158.736,7	0,0

Die Kommunalkredit hatte zum 30. Juni 2024 zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Level 3 in Höhe von TEUR 1.160.436,1 (31.12.2023: TEUR 1.023.101,1) im Bestand. Die Level 3-Klassifizierung betrifft Infrastruktur- und Energiefinan-

zierungen und basiert auf der Nicht-Beobachtbarkeit der für die Discounted Cashflow-Methode benötigten Credit Spreads.

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2023		
	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte			
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	15.062,6	678.516,1	716.764,3
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	0,0	47.291,7	306.337,0
Derivate	0,0	181.092,0	0,0
Verbindlichkeiten			
Derivate	0,0	165.834,7	0,0

Folgende Tabellen zeigen eine Überleitungsrechnung von den erfolgsneutral und erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten des Levels 3 der Bewertungshierarchie:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgswirksam zum Fair Value in EUR 1.000	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 31.12.2023
Anfangsbestand	306.337,0	136.836,5
Zugänge/Auszahlungen	52.669,0	188.955,4
Zugänge aus Level 2	1.402,5	0,0
Abgänge in Level 2	0,0	0,0
Veräußerungen/Tilgungen	-6.638,7	-16.970,8
Gesamte Gewinne und Verluste		
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zinsergebnis)	1.059,8	17,2
im sonstigen Ergebnis erfasst	-2.434,8	-2.501,3
Endbestand zum Stichtag	352.394,8	306.337,0

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value in EUR 1.000	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 31.12.2023
Anfangsbestand	716.764,2	580.974,3
Zugänge/Auszahlungen	165.620,2	373.008,4
Zugänge aus Level 2	0,0	0,0
Veräußerungen/Tilgungen	-52.813,6	-212.220,6
Gesamte Gewinne und Verluste		
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zinsergebnis)	-11.136,7	-10.275,6
im sonstigen Ergebnis erfasst	-10.392,8	-14.722,3
Endbestand zum Stichtag	808.041,2	716.764,2

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

Die Aufgliederung der Fair Values der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen stellt sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2024		
	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Forderungen an Kreditinstitute	50.040,4	29.643,9	0,0
Forderungen an Kunden	29.448,5	1.167.196,4	950.447,8
Schuldtitle zu fortgeführten Anschaffungskosten	450.421,7	127.193,6	0,0
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	106.341,1	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	3.438.838,9	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	1.743.716,5	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	44.604,6	0,0

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2023		
	Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Forderungen an Kreditinstitute	210.360,3	57.887,0	0,0
Forderungen an Kunden	529.917,9	1.314.533,1	860.529,7
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	113.111,1	3.873,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	3.319.042,8	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	1.536.211,4	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	21.097,5	0,0

k. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**Kontrollwechsel der Eigentümer**

Die beiden indirekt kontrollierenden Gesellschafter der Kommunalkredit Austria AG, die Interritus Limited mit Sitz in Großbritannien sowie die Trinity Investments Designated Activity Company mit Sitz in Irland, die von der Attestor Limited verwaltet wird, haben ihre gesamte Beteiligung an der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Holding-Gesellschaft der Kommunalkredit Austria AG) an die Green Opera Finance BidCo AB mit Sitz in Schweden verkauft, im Besitz von Fonds, die von dem schwedischen Finanzinvestor Altor verwaltet werden.

Diese Entscheidung und die anschließende Vertragsunterzeichnung wurden im Februar 2023 bekannt gegeben. Die bisherigen Aktionäre, Interritus, Trinity Investments Designated Activity Company, verwaltet von Attestor Limited, und der Österreichische Gemeindebund werden Minderheitsaktionäre bleiben. Nachdem die zuständigen österreichischen und europäischen Behörden zwischenzeitlich die erforderlichen Genehmigungen erteilt haben, wurde das Closing am 15. Juli 2024 erfolgreich abgeschlossen. Eine Stärkung des Kapitals der Kommunalkredit um EUR 100 Mio. via Kapitalzuschuss durch den neuen Mehrheitseigentümer wurde am 29. Juli 2024 durchgeführt, um die Kommunalkredit auf ihrem Wachstumspfad zu unterstützen.

Im Anschluss an das erfolgte Closing sind die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder plangemäß zurückgetreten und die Hauptversammlung hat einen neuen Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat der Kommunalkredit besteht seit 15. Juli 2024 aus:

- **Hans Larsson, Vorsitzender**
Chairman, Skandia Mutual Life Insurance Company
- **Paal Weberg, Vorsitzender-Stellvertreter**
Co-Managing Partner, Altor Equity Partners
- **Andreas Haindl**
Selbständiger Unternehmensberater
- **Herman Korsgaard**
Partner, Altor Equity Partners
- **Henrik Matsen**
Partner, Henry Costa Partners
- **Kurt Svoboda**
CFO/CRO, UNIQA Insurance Group AG

Die vom Betriebsrat delegierten Aufsichtsratsmitglieder sind unverändert Oliver Fincke, Gerald Unterrainer und Claudia Slauer.

I. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Eigentümerstruktur

Name der Gesellschaft	Beziehung zur Kommunalkredit	Sitz der Gesellschaft	Anteile
Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH	Direktes Mutterunternehmen	Wien, Österreich FN 428981f	99,80 % an der Kommunalkredit

Die Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Satere) wird zu 55 % von Interritus Limited und zu 45 % von Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) gehalten; die beiden Gesellschafter üben über vertragliche Vereinbarungen Joint Control über die Satere aus. Die Satere ist demnach als Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11 und somit als beherrschendes Mutterunternehmen der Kommunalkredit zu klassifizieren. Die Kommunalkredit hat Rahmenverträge für die treuhänderische Verwaltung von Krediten mit der Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) und einer der Trinity nahestehenden Gesellschaft abgeschlossen; für die Kommunalkredit bestehen keinerlei Rechte oder Pflichten bezogen auf die zugrundeliegenden Kreditgeschäfte, wodurch die Kriterien für einen Bilanzausweis nicht vorliegen. Zum 30. Juni 2024 werden Positionen in Höhe von TEUR 193.259,3 (31.12.2023: TEUR 193.259,3) für die Trinity treuhändig gehalten; für die der Trinity nahestehende Gesellschaft liegen zum Stichtag 30. Juni 2024 keine Geschäfte vor. Aus der treuhänderischen Verwaltung dieser Transaktionen wurden in der Zwischenberichtsperiode Provisionserträge in Höhe von TEUR 426,0 (H1 2023: TEUR 464,7) generiert. Es bestehen zum 30. Juni 2024 offene Salden in Höhe von TEUR 213,0 (31.12.2023: TEUR 214,3), ausgewiesen unter den sonstigen Vermögenswerten.

Steuergruppe

Mit Wirksamkeit 2016 wurde eine Steuergruppe gemäß § 9 KStG mit der Satere als Gruppenträger gebildet. Als Gruppenmitglieder sind zum 30. Juni 2024 die Kommunalkredit, die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Florestan KA GmbH sowie die Florestan KA Hydrogen GmbH enthalten.

Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Gegenüber der ‚at equity einbezogenen‘ PeakSun Holding GmbH bestehen außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von Eigenkapitalzuschussverpflichtungen in Höhe von TEUR 0,0 (31.12.2023: zugesagte Kreditrahmen TEUR 0,0).

Geschäfte mit Personen in Schlüsselpositionen

Personen in Schlüsselpositionen sind Personen, die für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten der Kommunalkredit direkt oder indirekt zuständig und verantwortlich sind. Die Kommunalkredit zählt die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zu Personen in Schlüsselpositionen.

An der Fidelio KA Beteiligung GmbH ist eine Gesellschaft mit einem Kapitalanteil von 25,1 % beteiligt (31.12.2023: 25,1 %), welche im Einflussbereich eines Vorstandsmitglieds der Kommunalkredit und eines nahen Familienangehörigen steht. Die Fidelio KA Beteiligung GmbH wurde mit dem Geschäftszweck des Eingehens und Haltens von Beteiligungen, unter anderem in den Geschäftsbereichen Alternative Investment Fund, Asset Management und Advisory, gegründet und besitzt Beteiligungen an der Fidelio KA Investment Advisory GmbH und der Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l.

Zum 30. Juni 2024 waren wie zum 31. Dezember 2023 keine Kredite/Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und an Mitglieder des Aufsichtsrats aushaftend, für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Kommunalkredit.

3. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten der Kommunalkredit Gruppe werden überwiegend im Bereich des kommunalen und infrastrukturnahen Projektgeschäfts sowie im Förderungsmanagement für die Republik Österreich entfaltet.

Es besteht nur ein Geschäftssegment, über dessen Ergebnis regelmäßig in Form des IFRS-Konzernabschlusses an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat berichtet wird. Die Angaben zum Geschäftssegment gehen direkt aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe hervor. Eine Überleitung ist somit nicht erforderlich.

Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG



Sebastian Firlinger
Mitglied des Vorstands



Bernd Fislage
Vorsitzender des Vorstands



Nima Motazed
Mitglied des Vorstands

Wien, am 6. August 2024

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir **bestätigen** nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte **Konzernzwischenabschluss** ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Der Vorstand
der Kommunalkredit Austria AG



Sebastian Firlinger
Mitglied des Vorstands



Bernd Fislage
Vorsitzender des Vorstands



Nima Motazed
Mitglied des Vorstands

Wien, am 6. August 2024

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Austria AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2024, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2024 bis 30. Juni 2024 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält, und den Konzernlagebericht für dieses Geschäftsjahr.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs. 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG

Wir haben den Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzern-Zwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (z. B. Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB sinngemäß zu beachten.

Wien, am 7. August 2024

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Mag. Bernhard Mechtler
Wirtschaftsprüfer

ANHANG

Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

Bilanz der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

AKTIVA in EUR 1.000	30.6.2024	31.12.2023
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	991.918,8	887.662,5
Schuldtitle öffentlicher Stellen	247.964,7	531.396,6
Forderungen an Kreditinstitute	149.680,2	92.236,8
Forderungen an Kunden	4.042.063,9	3.758.904,9
Schuldverschreibungen	406.007,9	394.469,7
Beteiligungen	36.976,9	34.471,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.474,0	50.444,0
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	497,1	602,7
Sachanlagen	2.818,4	2.720,0
Sonstige Vermögensgegenstände	39.004,3	52.464,8
Rechnungsabgrenzungsposten	21.366,1	17.381,8
Aktive latente Steuer	10.422,1	10.846,9
Bilanzsumme	6.003.194,4	5.833.602,2

PASSIVA in EUR 1.000	30.6.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114.342,1	121.997,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.360.352,4	3.327.904,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.697.785,2	1.610.978,8
Sonstige Verbindlichkeiten	46.127,2	39.455,7
Rechnungsabgrenzungsposten	26.217,6	29.244,6
Rückstellungen	74.384,5	67.246,9
Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 57 Abs. 3 BWG)	40.000,0	40.000,0
Ergänzungskapital	40.714,3	41.728,7
Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	63.313,1	63.318,7
Gezeichnetes Kapital	177.017,1	177.017,1
Kapitalrücklagen	12.479,3	12.479,3
Gewinnrücklagen	130.452,7	130.452,7
Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	31.313,5	28.017,9
Bilanzgewinn inkl. Gewinnvortrag	188.695,5	143.759,8
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<i>143.759,8</i>	<i>49.101,3</i>
<i>davon Periodenergebnis (nach Rücklagenbewegung)</i>	<i>44.935,7</i>	<i>94.658,5</i>
Bilanzsumme	6.003.194,4	5.833.602,2

Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

in EUR 1.000 bzw. %	30.6.2024	31.12.2023
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR	3.456.510,1	2.965.659,7
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)	534.525,3	531.124,2
Harte Kernkapitalquote	15,5 %	17,9 %
Kernkapital (Tier 1)	597.325,3	593.924,2
Kernkapitalquote	17,3 %	20,0 %
Eigenmittel (Tier 1 und Tier 2)	637.875,3	635.574,2
Gesamtkapitalquote	18,5 %	21,4 %

Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

in EUR 1.000	1.1. - 30.6.2024	1.1. - 30.6.2023
Zinsergebnis	83.053,1	71.758,6
Erträge aus Wertpapieren u. Beteiligungen	747,0	0,0
Provisionsergebnis	13.123,6	13.400,3
Erträge aus Finanzgeschäften	4,6	7,4
Sonstige betriebliche Erträge	2.685,1	2.323,0
Betriebserträge	99.613,5	87.489,3
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-36.981,7	-34.676,5
Personalaufwand	-23.327,1	-21.863,8
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-13.654,6	-12.812,7
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-396,7	-505,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-358,7	-1.446,8
Betriebsaufwendungen	-37.737,0	-36.628,9
Betriebsergebnis	61.876,5	50.860,4
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	1.708,9	-245,9
<i>davon Realisierung/Bewertung aus Wertpapieren, Darlehen und Derivaten</i>	94,4	511,4
<i>davon Veränderung der Vorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG</i>	1.100,0	0,0
<i>davon Veränderung Wertberichtigungen</i>	514,5	-757,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63.585,4	50.614,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.243,1	-13.598,9
Sonstige Steuern	-111,0	-97,5
Jahresüberschuss	48.231,3	36.918,1

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Im Selbstverlag der Gesellschaft
Kommunalkredit Austria AG
Türkenstraße 9, 1090 Wien
Tel.: +43 1 31631

Corporate Communications
communication@kommunalkredit.at
Tel.: +43 1 31631 593 bzw. 153

Investor Relations
investorrelations@kommunalkredit.at
Tel.: +43 1 31631 153

www.kommunalkredit.at

Fotos:

Adobe Stock (Cover, 6+7, 11, 14+15, 21, 29, 35, 40, 46, 51),
Adobe Stock@vukrytas (Landkarten), Adobe Stock (Icons ©
vukrytas, rawku5, peacefully7, Panuwat, davvoda, Marilla lov,
Happy Art, antto), ASFINAG (14), Getty Images (16+17, 42+43),
iStock (36, 38), Wiener Linien (c) Johannes Zinner (15)

Gestaltung:

Dechant Grafische Arbeiten
Ahornergasse 7, 1070 Wien
Koordination/Beratung
www.fabelhaft.biz
fa-bel-haft. Werbung & PR
Kochgasse 3-5, 1080 Wien

August 2024

